

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Kulturgemeinschaft

Rebekka Bakken © Andreas Ausland

Liebe Leserinnen, liebe Leser, es wird langsam Frühling, die ersten Blumen zaubern bunte Muster in die sonst noch kahlen Landschaften, Gärten und Parks. Ostern steht vor der Tür und wir spielen Osterhase mit einem Oster-Special. In unserem Osternest für Musikliebhaber und solchen, die es werden wollen, haben wir ein ganz besonderes Angebot: Für ausgewählte Veranstaltungen erhalten Sie bei der Buchung von zwei Tickets eines davon geschenkt! Schauen Sie gleich auf Seite 12 nach. Dort erfahren Sie, für welche Opern und Konzerte das Angebot gilt und wie Sie die Tickets buchen können. Das Angebot gilt ausschließlich für unser Mitglieder.

Wir hoffen, dass Sie in dieser Ausgabe noch mehr Kulturangebote finden, die für Sie von Interesse sind, Sie begeistern und bereichern. In diesen Zeiten der Budgetreduzierungen ist jede Ticket-Buchung auch ein Zeichen der Solidarität mit unseren Kooperationspartnern, die trotz gekürzter Finanzmittel weiterhin gute Arbeit leisten.

Wir wünschen Ihnen allen frohen Ostern und einen wunderbaren Frühling.

Mit den besten Wünschen

Martina Liebel

Martina Liebel
Geschäftsführerin

Hochkarätig, experimentell und vielschichtig

Die 36. Theaterhaus Jazztage

»Unser Anspruch ist es, Jazz als offenes, gegenwärtiges Genre zu zeigen. Aber auch als Haltung, die Vielfalt ausdrückt: Tradition und Gegenwart, akustisch und elektrisch, intim und groß, »straight ahead« und experimentell. Schon in der Festivalankündigung sprechen wir bewusst von einem Programm »quer durch alle Jazzgenres« mit hochkarätigen Künstler:innen und neuen Talenten.« Werner Schretzmeier, kluger Kopf und wortgewaltiger Chef des Stuttgarter Theaterhauses, greift in die Vollen, wenn er das Programm der diesjährigen Jazztage im Theaterhaus ankündigt. Kein Wunder, denn die Künstlerliste liest sich wie ein Who-is-Who der gegenwärtigen Jazz-Kultur, wobei auch immer wieder neue, unbekannte Namen auftauchen: »Wir sehen es als Teil unseres Auftrags, Bühne und Sichtbarkeit zu geben – nicht nur den Ikonen, sondern auch denjenigen, die die nächste oder vielleicht sogar die übernächste Jazz-Generation prägen werden. Das zeigt sich im Programm etwa mit Jakob Manz und einem Abendkonzept, das ausdrücklich »exklusiv« fürs Festival entwickelt wird. Oder mit spannenden jüngeren Stimmen wie Tara Lily, die sich zwischen jazzigem R&B, elektronischen Texturen und Storytelling bewegt«, fasst Werner Schretzmeier zusammen.

Man spürt die Begeisterung, aber auch die kreative Vielfalt und Offenheit, die den 82-jährigen Kultur-Ermöglicher und sein Team auszeichnet, und das spiegelt sich im Konzertkalender in einigen Überraschungen wider. So wird es einen Abend geben, an dem der in Stuttgart bekannte Fanta 4-Rapper Thomas D mit der im Soul beheimateten Band The KBCS auftreten wird. Für Schretzmeier ein bedeutender Aspekt in einem Festival: »Solche Abende sind wichtig, weil sie das Publikum aus seinen Hörgewohnheiten lösen – und weil sie zeigen, dass Jazz nicht nur ein Stil, sondern ein Prinzip ist. Es geht ums Zuhören, Reagieren und Improvisieren, aber auch um Groove, Sprache und Timing. Genau das wird bei Thomas D und The KBCS beschrieben: Rap trifft auf eine Jazz-/Soul-Band und Rap, Rock und Soul verschmelzen zu einem intensiven Live-Erlebnis.«

Für viele Musikfreunde, vor allem wenn sie eher im Bereich der klassischen Musik sozialisiert sind, kann der Jazz mit seinem offenen, improvisatorischen Charakter und seiner teilweise herben Musiksprache auch eine Herausforderung sein, etwas, auf das man sich mitunter eher kognitiv als emotional einlassen muss. Und genau darin sieht das Theaterhaus-Team einen wichtigen Auftrag für das zweiwöchige Festival mit seinen 20 Veranstaltungen: »In der Dramaturgie eines Festivalabends suchen wir manchmal eine

besondere »Verwandtschaft«: zwei sehr unterschiedliche künstlerische Handschriften, aber die gleiche Lust, Jazz aufzubrechen. So entsteht ein Doppelkonzert, das ein Erlebnis und weniger Standard ist.« Was Schretzmeier am Beispiel des Konzerts von Kuhn Fu und Gilipojazz zeigt (»beide Acts verkörpern genau das, wofür Jazz heute stehen kann: Grenzgänge voller Energie und Risiken – und dabei handwerklich top«), ist symptomatisch für einen Großteil des Programms dieser Jazztage. Auch wenn die finanziellen Einsparungen infolge der Entscheidungen des Stuttgarter Gemeinderats dazu geführt haben, dass das Theaterhaus im Programm kürzen muss, verfolgen die Verantwortlichen mit Nachdruck ihren künstlerischen und pädagogischen Auftrag aus der Tradition des Theaterhauses: »Unser Ziel bleibt, die Jazztage weiterhin als Qualitätsfestival anzubieten und zugleich den »Kultur für alle«-Gedanken nicht aus den Augen zu verlieren.«

Schretzmeier und seine Mitstreiter wissen, dass das nur funktioniert, wenn man mit offenen Sinnen durch die Kultur-Landschaft geht und wenn man bereit ist, die bequemen und ausgetretenen Pfade zu verlassen, um somit Neues zu ermöglichen, was sich exemplarisch an dem »Youkali«-Abend mit dem Opernsänger-Paar Natalie Karl und Matthias Klink und dem Magnus Mehl-Quartett zeigt: »Jazz war historisch immer dann lebendig, wenn er Grenzen überschritten hat. Genau darauf setzt das »Youkali«-Programm: Operngesang trifft Jazzclub, Utopie trifft Gegenwart als »Landkarte möglicher Utopien«. Für uns ist das kein Fremdkörper, sondern im besten Sinne Jazz: Ein Standard wird neu interpretiert, politischer Gehalt trifft auf Improvisation. Und am Ende entsteht etwas, das man so selten hört – genau deshalb gibt es die Theaterhaus Jazztage.«

Wie es sich für ein ambitioniertes Festival gehört, das inzwischen zum 36. Mal stattfindet, setzt man auch auf starke Eigenproduktionen, etwa in dem Programm der Stuttgarterin Gaisma und der aus New York stammenden Künstlerin Sorvina: »Es erwartet Sie ein Abend, der stärker als viele andere als ganzheitliche Erzählung gedacht ist: Hip-Hop, Rap, Neo-Soul und Clubsounds, kombiniert mit Performance-Elementen, eine speziell für die Jazztage konzipierte Show mit zwei Musikerinnen und zwei Tänzerinnen. Dies ist nicht nur ein Konzert, sondern ein kuratierter Festivalabend, der verschiedene Elemente zusammenführt.« Man sieht: auf dem Pragsattel erwartet das Publikum eine hochklassige Zeit.

Markus Dippold

»Mittelpunkt des pianistischen Geschehens«

Cannstatter Klavierfrühling 2026

»Der Cannstatter Klavierfrühling ist ein Festival, das sich der höchsten Qualität verschrieben hat«, meint Robert Neumann, Leiter des noch jungen Festivals. Eine Handvoll jüngerer Pianisten aus aller Welt wird bei dieser dritten Auflage zu Gast sein: »Wir legen einen Fokus auf die jüngere Generation der bereits international etablierten Pianisten, da ich an die erstaunliche künstlerische Fundgrube dieser Generation glaube«, charakterisiert der selbst erst 24-jährige Neumann die Besetzungsliste: Szymon Nehring (19. April) machte beim Chopin-Wettbewerb nachdrücklich auf sich aufmerksam. Auch Julius Asal (26. April) und Jonathan Fournel (3. Mai) haben bereits auf zahlreichen internationalen Konzertpodien für Begeisterung gesorgt, wie Robert Neumann feststellt: »Sie alle sind auf dem Zenit ihres Schaffens, wenngleich dies eine weitere Entwicklung keineswegs ausschließt. Es handelt sich ausnahmslos um Pianisten, die als Gewinner und Preisträger der namhaftesten Wettbewerbe überhaupt oder durch ihre hochgelobten Veröffentlichungen eine Reputation genießen, die sich von der ihrer älteren Kollegen lediglich durch die Summe der aktiv verbrachten Jahre auf der Bühne unterscheidet.«

Somit scheint sich zu bewahrheiten, was angekündigt wird: »Mit dem Cannstatter Klavierfrühling soll die Landeshauptstadt zumindest für kurze Zeit zum Mittelpunkt des pianistischen Geschehens im Land werden, da es ein äquivalentes Format in weitem Umkreis noch nicht gibt.« Diese Aufmerksamkeit soll auch genutzt werden, um den Nachwuchs zu fördern, denn in diesem Jahr wird das Festival um den Young Stars Förderpreis ergänzt. Maximal 18 Jahre alt dürfen die Bewerber sein, die sich einer Fachjury in einem Wettbewerb stellen müssen. Ziel sei die »Förderung von Kindern und Jugendlichen, die einen vielversprechenden pianistischen Weg einschlagen«, meint Neumann.

Markus Dippold

36. Theaterhaus Jazztage
ab Seite 6

Inhalt

Kalender nach Genre ab Seite 4
Oper / Ballett / Tanz / Theater ... Seite 4
Variété / Kabarett Seite 5
Literatur / Konzert Seite 6
Kunst / Kino Seite 8
Vorschau Seite 9
Termine Monats-Abos Seite 10
Kalender nach Spielstätten Seite 11
Tipps Seite 12

SAISON
25/26

STAATSOOPER
STUTT GART

PREMIERE
29.3.26

KARTEN: 0711 20 20 90 STAATSOOPER-STUTT GART.DE

Bild: © Ulrike Theusner, Courtesy Galerie EIGEN + ART
Leipzig/Berlin; Gestaltung: studiocollect.de

LB≡BW

Hauptsponsor der
Staatsoper Stuttgart

FRANCIS POULENC

DIALOGUES
DES
CARMELITES

GESPRÄCHE DER KARMELITINNEN
29.3.26, 1./8./12./15./18.4.26

Komödie – das ist ein Blick durchs Schlüsselloch

Ein Probenbesuch mit anschließenden Gesprächen

Ein früher Nachmittag Mitte Februar: In der Landhausstraße 188, der Probebühne der Schauspielbühnen in Stuttgart, stehen Kaffeebecher auf einem langen Tisch. Dahinter sitzen Regisseurin Ute Willing, Regieassistent Jannik Müller und Dramaturgin Susanne Schmitt. Alle drei blicken auf die Bühne, auf der Stefanie Klimkait, Maja Müller und Ralf Stech eine Szene der neuen Produktion »Auf Herz und Niere« proben. Die Schauspieler bringen reichlich Erfahrung mit, entsprechend professionell läuft die Probe. Danach ist Pause – eine gute Gelegenheit für ein Interview.



Auf Herz und Niere © Martin Sigmund

Ein beliebtes Vorurteil ist ja, dass eine Komödie leichter zu spielen sei als eine Tragödie ...

Ute Willing: Von wegen! Wenn Leute glauben, Komödie ist einfach, dann sollen sie sich mal als Rechtshänder mit der linken Hand die Zähne putzen.

Im Stück fragt Kathrin ihren Mann Arnold gleich zu Beginn, ob er ihr seine Niere spendet. Das ist ja ein recht ernstes Thema ...

Ute Willing: In einer Komödie darf es auch ernst werden. Das Komische entsteht durch Arnolds Reaktion. Man sieht auf der Bühne jemanden so reagieren, wie man es sich selbst in derselben Situation vielleicht nicht trauen würde. Das Publikum guckt quasi durch ein Schlüsselloch.

Und in diesem Wiedererkennen liegt Komik ...

Ute Willing: Immer. In einer guten Komödie kann der einzelne sich immer wiedererkennen.

Susanne Schmitt: Und natürlich auch die anderen.

Maja Müller: Zugleich ist »Auf Herz und Niere« auch eine tolle Beziehungskomödie. Man kann so viel aus eigenen Beziehungen, Erfahrungen und dem eigenen Verhalten wiederentdecken. Da liegt eine große Komik drin.

Macht es einen Unterschied, ob man eine Komödie oder eine Tragödie einstudiert?

Ralf Stech: Die Herausforderung bei der Komödie ist das Tempo, der Rhythmus. Das Drama verzeiht Pausen – oder, extrem formuliert: Das Drama verzeiht Langeweile, die Komödie nicht. Weil die Zuschauer die Langeweile definitiv nicht auf dem Zettel stehen haben.

Ute Willing: Also Komödie ist Drama – nur schneller.

Wer entscheidet über die Besetzung?

Susanne Schmitt: Das machen Intendanz und Dramaturgie. Da wir bei den Schauspielbühnen in Stuttgart kein festes Ensemble haben, besetzen wir die Produktionen individuell. Das bringt uns in die komfortable Situation, dass wir uns genau überlegen können, zu wem welche Rolle perfekt passen könnte.

(zu den Schauspielern) Wie fühlen Sie sich in dieser individuellen Besetzung?

Stefanie Klimkait: Das ist etwas an meinem Beruf, das mir Spaß macht: Dass ich ganz unterschiedliche Rollen spiele. Manchmal muss ich ganz schön ackern, um in den Charakter zu finden – aber genau das ist ja das Tolle.

Ralf Stech: Beim Film wird man viel stärker auf einen bestimmten Charakter festgelegt. Im Vergleich dazu haben wir beim Theater viel mehr Möglichkeiten: Wir können uns Bärte kleben, wir können uns komplett verändern. Das können Sie beim Film erst, wenn Sie einen Namen haben.

Wird ein Stück eigentlich bei jeder Aufführung genau gleich gespielt?

Ute Willing: Es entwickelt sich. Je länger man ein Stück spielt, umso besser lernt man es kennen. Das ist keine Spieluhr, die immer dasselbe Lied spielt.

Susanne Schmitt: Und es kommt ja auch noch ein weiterer Mitspieler dazu: das Publikum. Die Publikumsreaktionen beeinflussen den Abend in seinem Tempo, in seinem Rhythmus, graduell auch in der Temperatur.

Das heißt, man sollte jedes Stück zweimal sehen: Die Premiere und am besten noch die Schlussvorstellung?

Ute Willing: Unbedingt!

Die Komödie im Marquardt wird 75 Jahre alt. Macht es Spaß, dort zu spielen?

Maja Müller: Ja, total. Ich mag das Haus gerne – den Raum mit den Plüschwänden. Und der Schlossplatz ist gleich vor der Tür.

Stefanie Klimkait: Und auch das Team. Das sind supernette Leute. Man ist hier gut aufgehoben – es ist fast schon eine Familie.

Ralf Stech: Ich mag auch das Publikum. Wenn ich als Gast in einer Vorstellung bin, werde ich überall angesprochen: »Schön, dass Sie wieder da sind«, »Was kommt denn als nächstes?« Das ist eine sehr angenehme Atmosphäre. Hier spielt man gerne.

Das Interview führte Angelika Brunke. Andreas Klaue (im Stück: Götz), war bei dieser Probe nicht dabei.

»Auf Herz und Niere«

Kathrin (Stefanie Klimkait) benötigt eine neue Niere. Ihr Mann Arnold (Ralf Stech) käme als Spender infrage – doch er zögert. Götz (Andreas Klaue), mit beiden gut befreundet, hingegen bietet spontan seine Niere an. Dagegen hat seine Frau Diana (Maja Müller) einiges einzuwenden. Mit »Auf Herz und Niere« bringt die Komödie im Marquardt eine spritzige Beziehungskomödie auf die Bühne, die Humor mit Tiefgang verbindet. Regie führt Ute Willing, die selbst viele Jahre lang auf der Bühne stand.

22., 26., 27., 29. 03. 2026, 08., 09., 15., 30.04. 2026

Komödie im Marquardt

Karten für Mitglieder: 14 – 27 €

Lachen, nicht nur weil der Doktor kommt

Beim Kabarettfest 2026 ŞAKA MAKÂ zeigt das Renitenztheater Stuttgart in Kooperation mit dem Deutsch-Türkischen Forum das Beste, was die deutsch-türkische Kabarett- und Comedyszene zu bieten hat.

Der Name ist nicht Programm ... oder vielleicht doch. Bedeutet schließlich ŞAKA MAKÂ im Türkischen sinngemäß »Spaß beiseite«. Verständlich, verlegt man das Scherzen nach nebenan, dann wird es finster. Oder vielleicht doch nicht? Denn Comedy, Komik und Kabarett reizen in aller Regel der humorvollen Kunst zum Lachen, weil der Ernst des Lebens, seiner Lagen und Leute drin stecken. Fallhöhe nennt man das. Und beim Kabarettfest 2026 Saka Maka Anfang April im Renitenztheater Stuttgart sind so viele Höhen und Fallen zu entdecken, dass so mancher fröhliche Gluckser im Halse stecken bleiben könnte. Freilich im besten Sinne der grenz- und kulturüberschreitenden Ironie. Wie schon seit 20 Jahren!

So lange schon zeigen das Deutsch-Türkische Forum und das Renitenz das Beste, was die deutsch-türkische Kabarett- und Comedyszene zu bieten hat. Zunächst im Format der Deutsch-Türkischen Kabarettwoche, aus der im vergangenen Jahr das Stuttgarter Kabarettfest Saka Maka hervorging. Zum Jubiläum gibt sich denn auch die Kabarett-Prominenz die Klinke politisch (un)korrekt in die Hand. Los geht es am 1. April – ohne Scherz – mit Deutschlands inklusivstem Comedy-Trio Tan Çağlar, Okan Seese und Timur Turga. Der erste läuft nicht, der zweite hört nix, der dritte sieht nix – und doch liefern alle drei ab. In »Blind, Lahm, Taub – Die behinderte Comedyshow« wird Inklusion nicht erklärt, sondern selbstverständlich gelebt mit Rollstuhl, Blindenstock, Gebärdensprache und Mikrofon. Wenn sich Çağlar, Tatort-Ermittler und In aller Freundschaft-Doktor, mit Turga und Seese, gern gesehene Gäste im Quatsch Comedy Club und anderen TV-Comedyshows, bissig, selbstironisch und charmant die Bälle der Missverständnisse, Alltagstücken und schrägen Momente zuwerfen, bleibt kein Auge trocken, glühen Ohren und zap-peln Beine. Unterschiedliche Blicke auf die Welt, die zeigen, was Vielfalt mit Haltung sein kann.

An Tag zwei des Festivals stimmt die Chemie ebenso. Damit beschäftigt sich Dr. Emir alias Puyan Taghikhani. Der muss es wissen, schließlich hat er als Lebensmittelchemiker promoviert und die Weisheit sowie alles andere mit Löffeln gefressen. Der gebürtige Nürnberger ist das Deutschlandticket mit aufrechtem Gang – sieht er sich doch als Vernetzer von Kulturen und Menschen: Mittelfranken, dem Kurdistan Bayerns, mit dem Rest des Bundeslandes, der Republik und der Welt, kurz Orient mit Okzident. Selbstverständlich, dass man dann auch mal im romantischen Restaurant, die Diner-Dame mit Flunkereien zu beeindrucken sucht und dem Mann auf dem Stuhl nebenan aufischt, Salz könne schimmeln. Das wolle nur die Salzlobby verheimlichen. Bayern habe gar eine »Salzverarbeitungsdurchführungsverordnung mit Lagerkriterien« erlassen. Hä? Genau, falsche Nachrichten mit Folgen. Der Doktor selbst fragt sich, wie er nun aus der Kommunikationsspirale der Verschwörungstheoretiker wieder rauskommt. Gar nicht! »Die verehren mich nun als Heiland, ich musste das Buch ‚Die Salzläge‘ schreiben – ich habe nicht Recht, aber ich habe Fans!«



Timur Turga © Mike Wahrlich

So kann es kommen. Wenn da nicht noch ein böses Erwachen am Horizont lauert. Aussichtsreich indes kann man dem dritten Tag von Saka Maka entgegenblicken. Da trifft Comedy auf Politik: SWR-Journalistin Fatma Mittler-Solak grillt Muhterem Aras und Muhsin Omurca mit ihren Fragen. Die Landtagspräsidentin (erste Frau an der Spitze des Landtags, freiheitsliebende Demokratin aus einer kurdisch-alevitischen Zuwandererfamilie) und der Vater des Migrantenkabarett (Kabarettist, Cartoonist und 1986 Mitgründer des ersten deutschsprachigen türkischen Kabarett Deutschlands Knobi-Bonbon) liefern garantiert wertvolle Beiträge. Nicht nur, weil die beiden das Event im Renitenz von Beginn an begleitet haben. Sondern auch, weil Politik und Kultur eine Bühne brauchen und haben. Doch was passiert hinter den Kulissen? Und was versteckt sich hinter Biodeutsch? Ein Begriff, den Omurca erfand, weiland völlig anders konnotiert. Und weil Musik immer dazu gehört, liefert diese einfühlsam die Esslinger Sängerin Sibel.

Den Nerv der Zeit trifft dann am Abend danach Altmeister Fatih Çevikkollu mit seinem brandneuen Programm »KI - Kritische Intelligenz«. Die Herausforderungen der digitalen Welt im Visier spürt er den Folgen der digitalen Revolution nach: Fake News, Social Media, Omnipräsenz von Algorithmen und eine am Smartphone klebende Gesellschaft, die sich schleichend, aber offensichtlich verändert. Çevikkollu taucht tief ein in das Leben in Dauerschleife zwischen Likes, Followers, Deepfakes, elektronischem Rauschen und Abhängigkeiten, deckt so schonungslos wie satirisch die Absurditäten der hypervernetzten Welt auf, dass Lachen und Weinen oft nah beieinander liegen.

Das bereitet bestens auf das Finale Furioso vor. Da heißt es Türkçe Stand Up »5'i 1 Yerde«: Die fünf türkischen Stand-up-Comedians Serhat Doğan, Sertaç Mutlu, Aydın Işık, Kadir Zeyrek und – nochmals an Bord – Fatih Çevikkollu rocken die Bretter, die die Welt bedeuten, in ihrer Muttersprache. Na dann: iyi eğlenceler!

Petra Mostbacher-Dix



Tan Çağlar © Marek Kruszeński

Das bereitet bestens auf das Finale Furioso vor. Da heißt es Türkçe Stand Up »5'i 1 Yerde«: Die fünf türkischen Stand-up-Comedians Serhat Doğan, Sertaç Mutlu, Aydın Işık, Kadir Zeyrek und – nochmals an Bord – Fatih Çevikkollu rocken die Bretter, die die Welt bedeuten, in ihrer Muttersprache. Na dann: iyi eğlenceler!

Das bereitet bestens auf das Finale Furioso vor. Da heißt es Türkçe Stand Up »5'i 1 Yerde«: Die fünf türkischen Stand-up-Comedians Serhat Doğan, Sertaç Mutlu, Aydın Işık, Kadir Zeyrek und – nochmals an Bord – Fatih Çevikkollu rocken die Bretter, die die Welt bedeuten, in ihrer Muttersprache. Na dann: iyi eğlenceler!

Petra Mostbacher-Dix

Kabarettfest 2026 ŞAKA MAKÂ
Seite 5



Okan Seese © Jean Ferry

Kalender nach Genre

Oper Seite 4
Ballett / Tanz Seite 4
Theater Seite 4
Varieté..... Seite 5
Kabarett Seite 5
Literatur..... Seite 6
Konzert..... Seite 6
Kunst Seite 8
Kino Seite 8
Vorschau..... Seite 9

Oper

Mi 01.04.2026	19.00
Dialogues des Carmélites	
Opernhaus	

In französischer Sprache
Musik: Francis Poulanc
Inszenierung: Ewelina Marcinia
Die für ihre feministischen Lesarten bekannte Regisseurin Ewelina Marciniak rückt in ihrer Inszenierung dieses Hybrids aus Thriller, Diskursoper und heiliger Messe die Dynamiken einer Frauengemeinschaft in den Fokus, die inmitten des Terrors um Kommunikation und Mitmenschlichkeit ringt.

Do 02.04.2026	19.00
Casanova	
Opernhaus	

In deutscher Sprache
Musik: Johann Strauss und Ralph Benatzky
Inszenierung: Marco Štorman
Eigentlich ist Casanova gewohnt, dass alles so läuft, wie er sich das vorstellt, schließlich war das schon immer so. Barberina sieht das anders. Wenn es nach ihr ginge, würde nicht alles beim Alten bleiben. Und so präsentiert sie ihre Sicht auf die Dinge, die die Welt bedeuten: auf die Liebe, auf das Begehren – und wie man beides mit dem Leben in Verbindung bringen kann.

Mo 06.04.2026	18.00
Die Nachtwandlerin - La sonnambula	
Opernhaus	

In italienischer Sprache
Musik: Vincenzo Bellini
Inszenierung: Jossi Wieler, Sergio Morabito
Die Geschichte der schlafwandelnden und zu Unrecht des Betrugs bezichtigten Amina wird von einem Belcanto-Traum-Ensemble um Helene Schneiderman und Catriona Smith sowie Charles Sy und Claudia Muschio zum Leben erweckt.

Mi 08.04.2026	19.00
Dialogues des Carmélites	
Opernhaus	
Do 09.04.2026	19.30
Die Nachtwandlerin - La sonnambula	
Opernhaus	

In italienischer Sprache

Wählen Sie selbst!

Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Sa 11.04.2026	19.00
Casanova	
Opernhaus	

In deutscher Sprache

So 12.04.2026	15.00
Dialogues des Carmélites	
Opernhaus	

In französischer Sprache

Mo 13.04.2026	19.00
La Cenerentola	
Opernhaus	

In italienischer Sprache
Musik: Gioachino Rossini
Inszenierung: Andrea Moses
In Rossinis Adaption von »Aschenputtel« steht Angelina im Mittelpunkt, die von ihrem verarmten Stiefvater Don Magnifico als Magd gehalten wird. Prinz Ramiro verliebt sich inkognito in sie, während sie durch ihre Güte den als Bettler getarnten Erzieher Alidoro überzeugt.

Mi 15.04.2026	19.00
Dialogues des Carmélites	
Opernhaus	

In französischer Sprache

Fr 17.04.2026	19.00
Casanova	
Opernhaus	

In deutscher Sprache

Sa 18.04.2026	19.00
Dialogues des Carmélites	
Opernhaus	

In französischer Sprache

So 19.04.2026	19.00
La Cenerentola	
Opernhaus	

In italienischer Sprache

Mi 22.04.2026	19.00
La Cenerentola	
Opernhaus	

In italienischer Sprache

Ballett / Tanz

Fr 03.04.2026	17.00
Ballettabend: Augen / Blicke	
Opernhaus	

Stuttgarter Ballett
Choreografie: Sol León, Paul Lightfoot, Vittoria Girelli, Christopher Wheeldon

Mit einer Uraufführung und zwei Stuttgarter Erstaufführungen zeigen drei einfühlsame choreografische Stimmen die Schönheit der Bewegung.

Di 07.04.2026	19.00
Ballettabend: Augen / Blicke	
Opernhaus	

Stuttgarter Ballett

Theater

Mi 01.04.2026	19.00
Hin und Her	
Tri-bühne	

Autor: Ödön von Horváth
Inszenierung: Florian Dehmel
Ferdinand Havlicek soll nach dem Bankrott seiner Firma abgeschoben werden, mangels gültiger Papiere bleibt er auf einer Brücke zwischen zwei Staaten gefangen.

Mi 01.04.2026	19.30
Omi-Alarm	
Studio Theater Stuttgart	

Autorin: Susanne Felicitas Wolf
Inszenierung: Lisa Wildmann
Geschichte einer Frau, deren herrlich durchgeplantes Leben noch einmal komplett umgekrempelt wird. Turbulent, pointiert, leichtfüßig und berührend.

Do 02.04.2026	19.30
Der Hexer	
Altes Schauspielhaus	

Autor: Edgar Wallace
Inszenierung: Eva Hosemann
Wer kennt sie nicht, die Krimis von Edgar Wallace! Sein bekanntester Schurke, der »Hexer«, sorgt nun für Hochspannung im Alten Schauspielhaus. Mit Gruselgarantie!

Do 02.04.2026	19.30
Halbe Treppe	
Theater der Altstadt	

Autor: Andreas Dresen
Inszenierung: Christof Küster
Eine Geschichte über die Unplanbarkeit des Lebens – absurd, tragisch, komisch.

Do 02.04.2026	19.00
Hin und Her	
Tri-bühne	
Do02.04.2026	19.30
Omi-Alarm	
Studio Theater Stuttgart	
Do 02.04.2026	19.30
Pretty Privilege	
Kammertheater	

Autor: Wilke Weermann nach Oscar Wilde
Inszenierung: Wilke Weermann
Als Ästhet feiert Lord Henry Schönheit als allerhöchsten Wert. Doch wie schön kann jemand sein, der skrupellos ist oder gar zum Mörder wird?

Do 02.04.2026	19.00
Schachnovelle	
Wortkino Dein Theater	

Autoren: Stefan Österle, Wolfgang Stahl nach Stefan Zweig
Ein Buch als Lebensretter.

Fr 03.04.2026	20.00
Katharina von Bora	
Wortkino Dein Theater	

Szenische Lesung mit Gesine Keller mit Texten zum Leben des genialischen Multitalents an der Seite von Martin Luther.

Fr03.04.2026	19.30
Vor dem Ruhestand	
Schauspielhaus	

Autor: Thomas Bernhard
Inszenierung: Martin Kusej

Das Stück wurde durch die Enthüllungen der NS-Vergangenheit des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Hans Filbinger angeregt. Filbinger hatte den Schauspiel-Intendanten Claus Peymann zum Rücktritt gezwungen. Davor hatte Peymann noch die Uraufführung realisiert.

Sa 04.04.2026	20.00
Auf Achse	
Wortkino Dein Theater	

Zweieinhalbtausend Jahre nach der Erfindung des Thesiskarrens sind Ellen Schubert und Stefan Österle mit ihrem Leiterwagen auf Achse und präsentieren Texte und Lieder über das Unterwegssein von Bertolt Brecht bis Robert Schumann.

Sa 04.04.2026	20.00
Der Idiot	
Theater Atelier	

Autor: Fjodor Dostojewski
Inszenierung: Vladislav Grakovski
Leben und Tod, Barmherzigkeit und Verzweiflung, Leid und Leidenschaft, Träume und Realität, Gier und Eifersucht gibt es in Dostojewski Klassiker.

Sa 04.04.2026	19.30
Halbe Treppe	
Theater der Altstadt	
Mo 06.04.2026	16.00
Auf Achse	
Wortkino Dein Theater	
Di 07.04.2026	19.30
Der Hexer	
Altes Schauspielhaus	
Mi 08.04.2026	19.30
Auf Herz und Niere	
Komödie im Marquardt	

Autor: Stefan Vögel
Inszenierung: Ute Willing
Am Tag, als ein festliches Essen mit Freunden geplant ist, erfährt Kathrin, dass Sie eine Spenderniere braucht. Ihr Mann, der als Spender geeignet wäre, zögert, Sein Freund Götz hingegen erklärt sich spontan als Spender bereit – und löst damit einen regelrechten Kampf um die Niere aus.

Mi 08.04.2026	19.30
Ellen Babic	
Studio Theater Stuttgart	

Autor: Marius von Mayenburg
Inszenierung: Maya Franke
Psychokrimi, in dem die Figuren mit viel Wein und bitterbösen, scharf pointierten Dialogen virtuos zwischen Situationskomik und einer schonungslosen Abrechnung mit institutionellem Machtmissbrauch hin und her navigieren.

Do 09.04.2026	19.30
Auf Herz und Niere	
Komödie im Marquardt	
Do 09.04.2026	19.30
Ellen Babic	
Studio Theater Stuttgart	
Do 09.04.2026	19.30
Halbe Treppe	
Theater der Altstadt	
Do 09.04.2026	20.15
Ich werde nicht hassen	
Theaterhaus - T4	

Autor: Izzeldin Abuelaish
Inszenierung: Ernst Konarek
Die wahre Geschichte von Dr. med. Abuelaish und seinem Leben in Gaza.

Do 09.04.2026	20.00
Walwerdung	
FITZ! Zentrum für Figurentheater	
Do 09.04.2026	20.00
Walwerdung	
FITZ! Zentrum für Figurentheater	

Zwischen Walgesang, Geburtsschmerz und dem Surren der Milchpumpe erzählt Walwerdung mit Leichtigkeit und Tiefgang von Körperwandel, Verletzlichkeit und feministischer Wut – und fragt, wie Elternschaft heute gedacht werden kann, in einer Welt aus dem Gleichgewicht.

Fr 10.04.2026	19.30
Der Brettheim-Prozess	
Württembergische Landesbühne Esslingen	

Autor: Hans Schultheiß
Inszenierung: Martin Pfaff
80 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs drohen die Ereignisse der letzten Kriegstage in Vergessenheit zu geraten. Grund genug, das im April 1995 an der WLB uraufgeführte Stück »Die Männer von Brettheim« noch einmal in einer Neufassung des Autors auf die Bühne zu bringen.

Fr 10.04.2026	20.00
Ein Lied aus Stille	
Wortkino Dein Theater	

Poesie der brandenburgischen Dichterin Eva Strittmatter.

Fr 10.04.2026	19.30
Ellen Babic	
Studio Theater Stuttgart	
Fr 10.04.2026	19.00
Gilgi - eine von uns	
Tri-bühne	

Autorin: Irmgard Keun
Inszenierung: Florian Dehmel
Irmgard Keuns Roman über ein Mädchen aus Köln der 20er Jahre, das sein Leben selbst bestimmen will.

Fr 10.04.2026	19.30
Halbe Treppe	
Theater der Altstadt	
Fr 10.04.2026	19.30
Pretty Privilege	
Kammertheater	
Fr 10.04.2026	20.00
Walwerdung	
FITZ! Zentrum für Figurentheater	
Sa 11.04.2026	16.00
Der Hexer	
Altes Schauspielhaus	
Sa 11.04.2026	20.00
Ein Lied aus Stille	
Wortkino Dein Theater	
Sa 11.04.2026	19.30
Ellen Babic	
Studio Theater Stuttgart	
Sa 11.04.2026	20.00
Es war einmal ein Mord	
Theater Atelier	

Autor: Giovanni Gagliano
Inszenierung: Vladislav Grakovski
Eine perfekte Mischung aus Spannung, Humor und kriminellen Intrigen.

Sa 11.04.2026	19.00
Gilgi - eine von uns	
Tri-bühne	
Sa 11.04.2026	19.30
Halbe Treppe	
Theater der Altstadt	
Sa 11.04.2026	19.30
Vor dem Ruhestand	
Schauspielhaus	
Sa 11.04.2026	18.00
Walwerdung	
FITZ! Zentrum für Figurentheater	
So 12.04.2026	18.00
Alte Sorten	
Forum Theater Stuttgart	

Autor: Ewald Arenz
Inszenierung: Dieter Nelle
Aus der zufälligen Begegnung



Print@Home

Ihre online gekauften Tickets können Sie zu Hause selbst ausdrucken – inklusive VVS-Berechtigung.

So funktioniert's: Auf www.kulturgemeinschaft.de Veranstaltung aussuchen, im Saalplan Tickets auswählen und zur Kasse gehen. **Print@Home** auswählen, Fahrgastnamen eintragen und Kauf abschließen. Das Ticket kommt umgehend als PDF per E-Mail zu Ihnen.

einer Bäuerin mit einer Teenagerin, die aus einer Klinik für Essgestörte flieht, entsteht eine fragile Freundschaft. Stück für Stück werden die Lebensschicksale der beiden Protagonistinnen enthüllt.

| So 12.04.2026 | 18.00 |
| Blaus Wunder | |

Wortkino Dein Theater
Ein literarisches Programm mit Musik
Kein anderer deutscher Volksstamm entwickelt eine so ausgeprägte Selbstironie wie die Schwaben. Sebastian Blau ist einer ihrer brilliantesten Vertreter. Ergänzt wird das Programm mit typischen Liedern.

| So 12.04.2026 | 16.00 |
| Der geschenkte Gaul | |

Württembergische Landesbühne Esslingen
ausverkauft
Autorin: Hildegard Knef
Inszenierung: Christoph Biermeier
Die Autobiografie von Hildegard Knef ist eine Achterbahnfahrt durch zwei Kontinente und mehr als 50 Jahre Zeitschicht. Wir erleben eine Frau voller Scharfsinn, Weitblick und Emanzipation.

So 12.04.2026	17.00
Halbe Treppe	
Mo 13.04.2026	16.00
Blaus Wunder	
Di 14.04.2026	19.30
Der Hexer	
Di 14.04.2026	19.30
Kassandra und die Frauen Trojas	
Württembergische Landesbühne Esslingen	

Autorin: Magda Woitzuck
Inszenierung: Jenke Nordalm
Priamos, König von Troja. Nimmt die Sorgen und Warnungen seiner hellseherisch begabten Tochter Kassandra um einen bevorstehenden Krieg nicht ernst. Bis zum Schluss verschließt er in blinder Machtgier die Augen vor der Zukunft Trojas, dessen Untergang längst besiegelt ist.

| Di 14.04.2026 | 19.30 |
| KI essen seele auf (Orpheai) | |

Kammertheater
Autor: Thomas Köck
Inszenierung: Mateja Meded
KI essen seele auf ist der erste Text geschrieben aus der Sicht einer KI, ORPHEAI, entwickelt von einem in Berlin lebenden Autor.



La sonnambula © Martin Sigmund



Hin und Her © Isidora Pajcin

Mi 15.04.2026	20.30
71023 - Ein Lesedrama von Ernst Konarek	
Theaterhaus - T3	
Autor: Ernst Konarek	
Ereignisse in Israel/Palästina vom 7.10.2023 bis zum 19.01.2025.	

Mi 15.04.2026	19.00
Alice im Wunderland	
Tri-bühne	
Autor: Lewis Caroll	
Inszenierung: Florian Dehmel	
Die anarchische Kraft des kindlichen Nonsens. Das ist komisch, traurig und bitter zugleich und die Frage stellt sich: Was ist das Wunderland eigentlich?	

Mi 15.04.2026	16.00
Auf Herz und Niere	
Komödie im Marquardt	

Mi 15.04.2026	20.00
Der Club der toten Dichter	
Schwabenlandhalle	
Autor: Tom Schulman	
Inszenierung: Lea Ralfs	
Ineinem erkonservativen Jungeninternat wirkt die Ankunft eines jungen Englischlehrers wie ein Schock. Mit seinen unkonventionellen Unterrichtsmethoden motiviert er die Schüler, selbständig zu denken und eine eigene Persönlichkeit zu entwickeln.	

Mi 15.04.2026	19.30
Der Hexer	
Altes Schauspielhaus	

Mi 15.04.2026	19.30
Ellen Babic	
Studio Theater Stuttgart	

Do 16.04.2026	19.00
Alice im Wunderland	
Tri-bühne	

Do 16.04.2026	20.00
Alte Sorten	
Forum Theater Stuttgart	

Do 16.04.2026	20.00
Der Club der toten Dichter	
Schwabenlandhalle	

Do 16.04.2026	20.15
Du bist meine Mutter	
Theaterhaus - T4	
Autor: Joop Admiraal	
Inszenierung: Werner Schretzmeier	
Ein berührendes Stück über Hilfsbedürftigkeit und Abhängigkeit.	

Do 16.04.2026	19.30
Ellen Babic	
Studio Theater Stuttgart	

Fr 17.04.2026	20.00
Alte Sorten	
Forum Theater Stuttgart	

Fr 17.04.2026	20.00
Der Mieter	
Theater Atelier	

Autorin: Maria Belloc Lowndes
Inszenierung: Vladislav Grakovskiy
Ein geheimnisvoller Frauenmörder treibt in der Großstadt sein Unwesen. Eines Abends stellt sich bei Frau Bantlin ein neuer Mieter vor: ein Gentleman von Kopf bis Fuß, jedoch mit exzentrischen Vorlieben.

Fr 17.04.2026	19.30
Ellen Babic	
Studio Theater Stuttgart	

Fr 17.04.2026	19.30
Kassandra und die Frauen Trojas	
Württembergische Landesbühne Esslingen	

Fr 17.04.2026	19.00
Konfetti!	
Tri-bühne	

Autorin: Ingrid Lausund
Inszenierung: Christine Gnann
»Konfetti!« ist ein brachial-amüsantes Lehrstück zur Stunde, im rasant heraufdämmernden globalen Zeitalter der Gegenauflärung!

Sa 18.04.2026	20.00
Alte Sorten	
Forum Theater Stuttgart	

Sa 18.04.2026	19.30
Ellen Babic	
Studio Theater Stuttgart	

Sa 18.04.2026	20.00
Fisch ohne Fahrrad	
Wortkino Dein Theater	
Leben, Schicksal und Dichtung von Mascha Kaléko	

Sa 18.04.2026	19.00
Konfetti!	
Tri-bühne	

Sa 18.04.2026	19.30
Lear	
Schauspielhaus	
Autor: William Shakespeare, bearbeitet und mit neuen Texten von Falk Richter	
Inszenierung: Falk Richter	
Der schwer erkrankte Regisseur Erik Lind sollte Shakespeares Lear inszenieren. Seine Tochter übernimmt die Inszenierung. Dabei beginnt sie zu zweifeln, wieviel sie ihrem in der Vergangenheit tyrannischen, jetzt todkranken Vater schuldig ist.	

Sa 18.04.2026	18.00
Spleen	
FITZ! Zentrum für Figurentheater	

So 19.04.2026	18.00
Alte Sorten	
Forum Theater Stuttgart	

So 19.04.2026	19.00
And now Hanau	
Theaterhaus - T3	
Autor: Tuğsal Moğul	
Inszenierung: Werner Schretzmeier	
Rekonstruktion der Ereignisse um den rassistisch motivierten Terroranschlag vom 19. Februar 2020 in Hanau.	

So 19.04.2026	18.00
Der Drache	
Theater Atelier	

Autor: Ewgeni Schwarz
Inszenierung: Vladislav Grakovski
Der Zufall führt den berufsmäßigen Helden Lancelot in eine kleine Stadt, die von einem Drachen beherrscht wird. Mutig will er die Bewohner befreien, aber diese wollen das gar nicht.

So 19.04.2026	19.00
Die Welt im Rücken	
Schauspielhaus	

Autor: Thomas Melle
Inszenierung: Lucia Bihler
Die Chronik einer bipolaren Erkrankung, das fesselnde und atemberaubende Manifest eines schreibenden Ichs. Melles Roman ist eine literarische Wucht, poetisch, hochkomisch, dramatisch, präzise.

Mo 20.04.2026	16.00
Fisch ohne Fahrrad	
Wortkino Dein Theater	

Mo 20.04.2026	19.30
KI essen seele auf (Orphei)	
Kammertheater	

Mo 20.04.2026	20.15
Wer lange wartet, stirbt.	
Theaterhaus - T4	
Autorin: Karina Wasitschek	
Inszenierung: Katja Schmidt-Oehm, Brigitte Luik	
Monolog einer Klimaaktivistin	

Di 21.04.2026	20.15
Geheimplan gegen Deutschland und Opas Heimat	
Theaterhaus - T3	
Autor*innen: Lolita Lax, Jean Peters, Kay Voges	
Szenische Lesung der Correctiv-Recherche rund um ein Treffen der AfD.	

Di 21.04.2026	19.00
Ich, Bertolt Brecht	
Tri-bühne	

Autor: Bertold Brecht
Inszenierung: László Bagossy
Was wäre, wenn einer der einflussreichsten Dramatiker des 20. Jahrhunderts zurückkäme, um mit uns zu sprechen? Theaterereignis mit Schauspiel, Musik und künstlicher Intelligenz.

Mi 22.04.2026	19.00
Die kleinen Dinge des Lebens	
Wortkino Dein Theater	
Von und mit Stefan Österle und Ellen Schubert	
Sophie und Karlheinz ziehen um. Die Dinge ihrer gemeinsamen Vergangenheit müssen bewegt werden. Diese »Bausteine des Lebens« wecken Erinnerungen, werden verpackt oder entsorgt.	

Mi 22.04.2026	19.30
I hired a contract killer	
Württembergische Landesbühne Esslingen	
Autor: Aki Kaurismäki	
Inszenierung: Catja Baumann	
Henri Boulanger möchte seinem Leben ein Ende setzen. Weil seine Suizidversuche scheitern, engagiert er einen Auftragskiller. Dann lernt er Margarete kennen und das Leben erscheint ihm wieder lebenswert. Wäre da nicht der Killer, der seinen Auftrag erfüllen will.	

Mi 22.04.2026	19.00
Ich, Bertolt Brecht	
Tri-bühne	

Mi 22.04.2026	18.00
KI essen seele auf (Orphei)	
Kammertheater	

Do 23.04.2026	20.00
Alte Sorten	
Forum Theater Stuttgart	

Do 23.04.2026	19.30
Ellen Babic	
Studio Theater Stuttgart	

Do 23.04.2026	20.00
Die Dinge meiner Eltern	
Backnanger Bürgerhaus	
Autorin: Gilla Cremer	
Inszenierung: Dominik Günther	
Agnes steht im Haus ihrer verstorbenen Eltern. Erinnerungen an die Familie und die eigene Kindheit springen aus Schubladen und Schränken. »Was vom Leben übrig bleibt, kann alles weg«, hatte ihr ein Entrümpelungsprofi geraten. Wenn das so einfach wäre ...	

Fr 24.04.2026	20.00
Alte Sorten	
Forum Theater Stuttgart	

Fr 24.04.2026	19.30
Ellen Babic	
Studio Theater Stuttgart	

Fr 24.04.2026	19.00
Frida - Viva la Vida!	
Tri-bühne	
Autorin: Frida Kahlo	
Inszenierung: Florian Dehmel	
Frida Kahlo malte, musizierte, dichtete und sang, als ob sie Energie für zwei Leben hätte.	

Fr 24.04.2026	20.00
Mario und der Zauberer	
Theater Atelier	
Autor: Thomas Mann	
Inszenierung: Vladislav Grabovskiy	
Was bei Thomas Mann als düstere Parabel über die Verführungskraft autoritärer Macht beginnt, wird im Theater Atelier zu einer erschreckend aktuellen Studie über den Alltag der Intoleranz.	

Sa 25.04.2026	20.00
Alte Sorten	
Forum Theater Stuttgart	

Sa 25.04.2026	19.30
Ellen Babic	
Studio Theater Stuttgart	

Sa 25.04.2026	20.00
Dietrich Bonhoeffer	
Wortkino Dein Theater	
Konzeption: Friedrich Beyer	
Biographie eines furchtlosen und mutigen Mannes, der seine aufrechte Haltung auch im Angesicht des Terrors und des Todes nicht verlor.	

Sa 25.04.2026	19.00
Frida - Viva la Vida!	
Tri-bühne	

So 26.04.2026	18.00
Alte Sorten	
Forum Theater Stuttgart	

So 26.04.2026	19.30
Der ideale Mann	
Schauspielhaus	
Autor: Oscar Wilde, deutsche Fassung: Elfriede Jelinek	
Inszenierung: Marco Storman	
Elfriede Jelinek kleidet Oscar Wildes süffisant satirische Gesellschaftskomödie in die ihr eigene, gnadenlos harte Sprache voller entlarvendem Wortwitz. Gekonnt spitzt sie die ohnehin erschreckende Aktualität der Geschichte über Politik und Moral, Korruption und Lobbyismus zu.	

So 26.04.2026	18.00
Ewig und drei Tage	
Wortkino Dein Theater	
Autoren: Hans Rasch und Norbert Eilts	
Alter als einziges Mittel für langes Leben.	

Di 28.04.2026	16.00
50 Jahr blondes Haar	
Wortkino Dein Theater	

Autor: Hans Rasch
Nostalgie fürs Langzeitgedächtnis - Lieder zum Wirtschaftswunder, Kehrreime zur Spaßgesellschaft - die Geliebten der Hitpiste

Di 28.04.2026	20.15
Ilka Vierkant	
Theaterhaus - T4	

Autorin: Ilka Vierkant
Inszenierung: Michael Vogel
Wie kann ein Holocaust-Überlebender einer Enkelin eines Nazi-Täters gegenübertreten? In »ZweitZeuge« beschreiten Jean Vaislic und Ilka Vierkant den schmerzhaften Weg dieser Konfrontation

Mi 29.04.2026	19.00
Eine Geschichte d. Figurentheaters	
FITZ! Zentrum für Figurentheater	
Konzept, Puppenbau und Spiel: Emilien Truche	
Begleitet von der ehrwürdig-frechen Puppe Pulcinella lädt der Figurespieler Emilien Truche zu einem spielerischen Vortrag über die faszinierende Geschichte des Figurentheaters in Frankreich und Deutschland ein.	

Mi 29.04.2026	19.30
Endstation Sehnsucht	
Altes Schauspielhaus	
Autor: Tennessee Williams	
Inszenierung: Robin Telfer	
Blanche DuBois flüchtet nach dem Verlust ihres Familienbesitzes zu ihrer Schwester Stella und deren brutalem Ehemann Stanley Kowalski. Blanches fragile Illusionen und ihre elitäre Art kollidieren heftig mit Stanleys rauer Realität. Er entlarvt ihre Vergangenheit, vergewaltigt sie und treibt sie schließlich in den Wahnsinn.	

Mi 29.04.2026	20.15
Ilka Vierkant	
Theaterhaus - T4	

Mi 29.04.2026	19.30
Studio Impro Show mit WildWechsel	
Studio Theater Stuttgart	
Die Kultshow! Das interaktive Spontan-Spektakel! Hautnah. Unmittelbar. Überraschend. Lebendig. Und immer einmalig!	

Do 30.04.2026	19.30
Auf Herz und Niere	
Komödie im Marquardt	

Do 30.04.2026	19.30
Der Brettheim-Prozess	
Württembergische Landesbühne Esslingen	

Do 30.04.2026	20.00
Der zerbrochne Krug	
Forum Theater Stuttgart	
Autor: Heinrich von Kleist	
Inszenierung: Dieter Nelle	
Recht und Unrecht, Wahrheit und Lüge, Macht und Machtmissbrauch – die Themen dieses 1808 uraufgeführten Klassikers könnten kaum heutiger sein!	

Do 30.04.2026	19.00
Die sieben Schwaben	
Wortkino Dein Theater	
Autoren: Ludwig Aurbacher, Hans Rasch	
Inszenierung: Friedrich Beyer	
Der Mythos von den sieben Schwaben ist eine deftige Satire über Aufschneiderei, Verblendung, Dummheit und monströse Idiotie.	

Do 30.04.2026	19.30
Endstation Sehnsucht	
Altes Schauspielhaus	

Do 30.04.2026	19.30
Studio Impro Show mit WildWechsel	
Studio Theater Stuttgart	

Do 02.04.2026	20.00
A Kind Of Magic	
Friedrichsbau Variété	
Inszenierung: Ralph Sun	
Eine neue Generation von Magiern und Illusionisten sprengt die Grenzen der klassischen Zauberkunst und erschafft eine besondere Art der Magie. Hier explodieren Wunder in Licht, Beats und Gänsehautmomenten.	

So 05.04.2026	18.00
A Kind Of Magic	
Friedrichsbau Variété	

Do 09.04.2026	20.00
A Kind Of Magic	
Friedrichsbau Variété	

So 12.04.2026	18.00
A Kind Of Magic	
Friedrichsbau Variété	

Do 16.04.2026	20.00
A Kind Of Magic	
Friedrichsbau Variété	

Fr 17.04.2026	20.00
Glanz auf dem Vulkan	
Backnanger Bürgerhaus	
Inszenierung: Evi Niessner – The Voice of Vintage	
Glanz auf dem Vulkan ist ein hochenergetisches, exzentrisches und innovatives Bühnen-Gesamtkunstwerk mit Live-Musik, Tanz, Gesang, Artistik, Humor und Frivolitäten aller Art, die Heute und Gestern im Hier und Jetzt vereint und das Publikum auf eine rasante und ungeheuer vergnügliche Reise mitnimmt.	

So 19.04.2026	18.00
A Kind Of Magic	
Friedrichsbau Variété	

Do 23.04.2026	20.00
A Kind Of Magic	
Friedrichsbau Variété	

So 26.04.2026	18.00
A Kind Of Magic	
Friedrichsbau Variété	

Mi 29.04.2026	19.00
50 Jahr blondes Haar	
Wortkino Dein Theater	

Do 30.04.2026	20.00
A Kind Of Magic	
Friedrichsbau Variété	

Mi 01.04.2026	20.00
Blind, Lahm, Taub	
Renitenztheater	
ŞAKA MAKÀ - Deutsch-Türkisches Kabarettfest	
Tan Çağlar, Okan Seese und Timur Turga zeigen, dass Humor keine Grenzen kennt – und Inklusion nicht erklärt, sondern humorvoll erlebt werden kann. Gemeinsam schaffen sie einen Abend, bei dem kein Auge trocken bleibt, die Ohren glühen und Beine zappeln.	

Do 02.04.2026	20.00
Dr. Emir	
Renitenztheater	
ŞAKA MAKÀ - Deutsch-Türkisches Kabarettfest	
Erleben Sie mit Dr. Emir den Elisenlebkuchen unter den bundesdeutschen Comedians: eine interkulturelle Gewürz-kombi aus Anis, Gewürznelken, Koriander, Cardamom, Piment und Zimt, ein Nussanteil von	

mindestens 25 % und eine kleine Menge an giftigem Acrylamid – fertig ist der Stand-Up-Mix.

Sa 04.04.2026 20.00
Fatih Çevikkollu 
Renitenztheater

ŞAKA MAKÂ - Deutsch-Türkisches Kabarettfest
Ein Denkabenteuer, ein Plädoyer für gesunden Menschenverstand und ein Weckruf für mehr Eigenverantwortung in einer Welt, in der die Grenzen zwischen Realität und Fiktion zunehmend verschwimmen.

Mi 08.04.2026 20.00
Michael Altinger - Die letzte Tasse Testosteron 
Renitenztheater

Ein Schnelldurchlauf durch die Geschichte der Männer. Es geht um geballte, konzentrierte, nicht

nur positiv konnotierte Männlichkeit, um Rollenbilder von gestern und ihr Wiederaufleben im heute.

Do 09.04.2026 20.00
Ernst Mantel & Werner Koczwara 
Renitenztheater

Die beiden komisch hochbegabten durchwühlen die Popgeschichte auf der Suche nach Welthits, die eigentlich nichts anders sind als Coverversionen von schwäbischen Originalen. Fündig werden sie unter anderem bei »Dancing Queen« von Abba, »Come together« von den Beatles sowie dem Klassiker der Doors »Riders on the storm«.

Di 14.04.2026 20.00
Stephan Bauer - Am Ende der Nerven... 
Renitenztheater

Stephan Bauers neues Programm blickt in die Beziehungsabgründe des modernen Menschen, zeigt aber auch, wie wir eingerissene Brücken wieder aufbauen. Zwei Stunden Ehespaß, damit es uns allen besser geht.

Mi 15.04.2026 20.00
André Herrmann - Schlechte Zeiten 
Renitenztheater

Ein Abend quer durch das Gefühl, konstant überfordert zu sein und trotzdem funktionieren zu müssen. Comedy, die nicht davor zurückschreckt, auch Position zu beziehen. Humor von links, mitten ins Gesicht.

Do 16.04.2026 20.00
AnnPhie Fritz - Shanti Schatzi 
Renitenztheater

AnnPhie Fritz’ erstes Solo-Kabarett-Programm ist ein temporeicher Trip, eine Gedankensprungreise, ein Ein-Frauen-Theater mit viel Körpereinsatz – (irr)witzig, klug und auch ein bisschen böse. Gekonnt springt sie zwischen Szenarien, schlüpft in unterschiedliche Rollen, nimmt das Publikum mit auf die Suche nach einer besseren Welt und weiß dabei immer wieder zu überraschen.

Fr 17.04.2026 20.00
Tereza Hossa - Tagada 
Renitenztheater

Tagada ist ein Coming-of-Age Programm, das den Weg einer jungen Frau zeigt, die nicht zur Ruhe kommt und dabei versucht cool zu bleiben.

Sa 18.04.2026 20.00
Katie Freudenschuss - Nichts bleibt 
Renitenztheater

Die Zeit läuft. Und wir alle laufen mit. Oder voraus. Manchmal auch hinterher. Und irgendwo mittendrin ist Katie Freudenschuss. Eine Frau, ein Flügel und feine Beobachtungsgabe.

So 19.04.2026 19.00
Klaus Birk - Ganz schön schön hier! 
Renitenztheater

Der Birk – Kabarettist, Comedian, Autor – stellt fest: So schön wie hier ist’s nur bei uns. Geld weg, Autobahnen marode, die Regierung streitet wie eine Reality-WG. Und Donald spielt den »SuperTrump«. Alles wird schneller – nur der Zug kommt später.

Mi 22.04.2026 20.00
Haupt & Jakob - Ich verstehe was, was du nicht sagst 
Renitenztheater

Kommunikation in Zeiten von Fake News und mangelnder Diskussionsbereitschaft: Ein Thema, das einem oft die Sprache verschlägt. Doch genau an dieses brisante Thema wagt sich das Erfolgsduo Melanie Haupt und Judith Jakob zusammen mit dem Jazzmusiker Jonathan Bratoëff in seinem neuen Bühnenprogramm.

Do 23.04.2026 20.00
Renitenz-Ensemble - Meinung Macht Mobil 
Renitenztheater

Zwischen Sitcom-Tempo und Tiefgang entsteht eine Mischung aus Krimi-Parodie und Stadtbe-trachtung – klug, scharfzüngig und herrlich unbequem.

Fr 24.04.2026 20.00
Renitenz-Ensemble - Meinung Macht Mobil 
Renitenztheater

Sa 25.04.2026 20.00
Renitenz-Ensemble - Meinung Macht Mobil 
Renitenztheater

So 26.04.2026 19.00
ONKeL fISCH - Hoffnung - ein Serviervorschlag 
Renitenztheater

ONKeL fISCH sind auf hoffnungsfroher Satiremission durch das ganze Land, um die geistigen Abwehrkräfte zu stärken. Und das ist ganz schön lustig!

Do 30.04.2026 20.00
Robert Kreis - Für heitere Kreise 
Renitenztheater

Mit einem globalen Blick auf die Welt und unglaublich viel

Freude serviert Robert Kreis den Humor der 20er und 30er Jahre wie kein anderer.

Literatur

Di 21.04.2026 20.00
Frank Goosen 
Rosenau

In »Lovely Rita« erzählt Frank Goosen gewohnt humorvoll und warmherzig über ein aussterbendes Biotop, die Kneipe. Und ist es nicht absurd, dass die Schaumkrone auf einem Pils »Blume« heißt, das Glas aber »Tulpe«?

Do 23.04.2026 19.30
Die Sonne und die Mond 
Theater der Altstadt

Eine wilde Geschichte über zwei beste Feindinnen, den Tod und das Glück, trotz allem am Leben zu sein. Lesung mit Autor Chris Kraus und SchauspielerIn han-nah herzsprung.

Konzert

Do 02.04.2026 20.00
Olivia Trummer Quartett// Triosence 
Theaterhaus / T1

Olivia Trummer (Klavier, Ge-sang)
Johannes Lauer (Posaune)
Makar Novikov (Bass)
Bodek Janke (Schlagzeug, Per-kussion)
Bernhard Schüler (Klavier, Komposition)
Omar Rodriguez Calvo (Bass)
Tobias Schulte (Schlagzeug, Perkussion)

Die Stuttgarter Sängerin Olivia Trummer wurde schon früh mit Nina Simone verglichen. Sie schöpft aus Jazz, Soul, der Singer-Songwriter-Tradition und Blues, während klare, ein-gängige Melodien und songarti-ge Strukturen Triosence kenn-zeichnen. Ein Konzert für Herz, Kopf und Ohr.

2050
Do 02.04.2026 20.15
Tara Lily // Enji 
Theaterhaus / T2

Tara Lily (Klavier, Gesang)
Tommy Kholsa (Sitar)
Enji (Gesang)
River Adomeit (Bass)
Paul Brändle (Gitarre)
Mit dunklem, jazzgetränkten R&B, elektronischen Texturen und einer unverwechselbaren Stimme legt Tara Lily ein unverwechselbares Statement vor. Die mongolische Sängerin Enji schafft mit ihrem Trio aus Jazz und Folk einen ganz eigenen Klangraum.

1951
Fr 03.04.2026 15.00
Musik am 13. 
Lutherkirche Bad Cannstatt

Konzert zur Sterbestunde Jesu
Reinhard Mahlberg (Sprecher)
Claire Elizabeth Craig (Sopran)
André Khamasmie (Tenor)
Neven Crnić (Bariton)
Bachchor Stuttgart
Württembergische Philharmo-nie Reutlingen
Jörg-Hannes Hahn (Leitung)
Gerhard Kaufmann: Ende und Anfang. Der bleibende Ruf des Dietrich Bonhoeffer (EA)

Fr 03.04.2026 20.00
Jakob Manz
Sounds Between Two Worlds 
Theaterhaus / T1

European Jazz Night:

Jakob Manz (Saxofon)
Nesrine (Cello, Gesang)
Shuteen Erdenebaatar (Klavier)
Nils Kugelmann (Bass)
The Jakob Manz Project:
Jakob Manz (Saxofon)
Hannes Stollsteimer (Klavier)
Frieder Klein (Bass)
Leo Asal (Schlagzeug)
Jakob Manz, einer der gefragtes-ten und erfolgreichsten Saxofo-nisten im jungen deutschen Jazz, präsentiert von mongolischer Melancholie über die Klänge des Mittelmeerraums hin zu per-kussivem, packenden Funk eine überaus reiche und spannende musikalische Palette.

Sa 04.04.2026 20.00
Wolfgang Haffner
Groove All Stars 
Theaterhaus / T1

Wolfgang Haffner (Schlagzeug)
Tony Lakatos (Tenorsaxofon)
Jakob Manz (Altsaxofon)
Ulf Wakenius (Gitarre)
Simon Oslender (Hammond-Orgel)
Flo Dauner (Schlagzeug)
Very Special Guest:
Nils Landgren (Posaune)
Mit den Wolfgang Haffner Groove All Stars startet einer der international renommiertesten deutschen Schlagzeuger und Produzenten ein neues, hoch-energetisches Projekt – kompro-misslos grooving, zutiefst musika-lisch und absolut tanzbar.

2051
Sa 04.04.2026 20.15
Youkali 
Theaterhaus / T2

Eine musikalische Utopie mit Lie-dern von Weill, Eisler & Brecht
Matthias Klink (Tenor)
Natalie Karl (Sopran)
Magnus Mehl (Saxofon)
Frank Eberle (Klavier)
Yaron Stavi (Bass)
Ferenc Mehl (Schlagzeug)
Stefan Grießhaber (szenische Einrichtung)
Operngesang trifft auf Jazzclub: Mit dem Magnus Mehl-Quartett präsentieren die beiden Stars der Stuttgarter Oper Matthias Klink und Natalie Karl Songs von Kurt Weill, Hanns Eisler und Bertolt Brecht.

2052
So 05.04.2026 18.00
Groove Inclusion 
Theaterhaus / T2

Hans Fickelscher (Perkussion, Leitung)
Arne Meerwein (Saxofon)
Holger Bihr (Schlagzeug)
Gäste:
Matthias Schriefl (Trompete)
Christoph Beck (Saxofon, Flöte, Klarinette)
Eberhard Budziat (Posaune)
Veit Hübner (Bass)
Groove, Gemeinschaft, Teilha-be – dafür steht die inklusive 27-köpfige Bigband, die Jazz, Rock und Pop zu einem lebens-frohen Sound verbindet.

So 05.04.2026 20.00
Amaro Freitas
The Bad Plus feat. Chris Potter & Craig Taborn 
Theaterhaus / T1

Amaro Freitas (Klavier)
Reid Anderson (Bass)
Dave King (Schlagzeug)
Chris Potter (Tenorsaxofon)
Craig Taborn (Klavier)
Der Brasilianer Amaro Freitas, früh ein Wunderkind, entwi-ckelte einen einzigartigen und international gefeierten Key-boards-Stil, während sich The Bad Plus Keith Jarretts legendär-em »American Quartet« widmet.

Naturgeschichten | Natural Histories

Ida Kerkovius und Freund:innen

08.03.–24.05.2026



Junge Position: Gosia Machon

Mit Werken aus der Sammlung Domberger

29.03. | 11:00 Uhr

Literatur trifft Druckkunst

Lesung mit Susanne Kerkovius

10.04. | 17:00 Uhr

Künstlergespräch

Simon Santschi mit Gosia Machon

Über Natur und Narrationen

09.05. | 14:00 Uhr

Vortrag von Simon Santschi

„Ida Kerkovius und Freundinnen“



Serigrafie-Museum Filderstadt

Mit der Sammlung Domberger

Eine Sammlung des Landes Baden-Württemberg

Theaterhaus Stuttgart präsentiert

JAZZ

ROUND ABOUT JAZZ

36. THEATERHAUS JAZZTAGE 2026

28. März – 12. April

Abdullah Ibrahim

Joachim Kühn & The Young Lions

Michael Wollny & Emile Parisien

Rebekka Bakken / Olivia Trummer Quartett

Thomas D & The KBCS

The World of Jakob Manz / Triosence

Tara Lily Duo / Enji / Tony Ann

Wolfgang Haffner Groove All Stars

The Bad Plus feat. Chris Potter und Craig Taborn

und viele andere mehr !

Sponsored by VECTOR 

TICKETS: 0711. 40 20 7 20

www.Theaterhaus.com

Photo: Theaterhaus



Wählen Sie selbst!

Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

2053		
Mo 06.04.2026	20.00	
Christian Brückner & Martin Auer Quintett		
Theaterhaus / T2		
100 Miles		
Christian Brückner (Sprecher)		
Martin Auer (Trompete, Flügelhorn)		
Florian Trübsbach (Saxofon)		
Jan Eschke (Klavier)		
Andreas Kurz (Bass)		
Bastian Jütte (Schlagzeug)		
Eine humorvolle musikalische Lesung zum 100-jährigen Jubiläum des Trompeters Miles Davis, einem der größten Jazzmusiker aller Zeiten.		
Do 09.04.2026	20.00	
Rebekka Bakken		
Theaterhaus / T1		
Nord		
Rebekka Bakken (Gesang)		
Stein Austrud (Keyboards)		
Eivind Aarset (Gitarre)		
Svein Schultz (Bass)		
Rune Arnesen (Schlagzeug)		
Tradition in Gegenwart verwandeln: Die norwegische Ausnahmesängerin verbindet spirituelle Hymnen und traditionelle Folk-Melodien mit neuen eigenen Songs.		
2054		
Do 09.04.2026	20.15	
Charlotte Planchou & Mark Priore		
Robinson Khoury: MÿA		
Theaterhaus / T2		
Charlotte Planchou (Gesang, Gitarre)		
Mark Priore (Klavier)		
Robinson Khoury (Posaune, Gesang, Effekte)		
Annissa Nehary (Perkussion, Gesang)		
Léo Jassef (Klavier, Synthesizer, Gesang)		
Zwischen Jazz, Chanson und Poesie präsentiert das Duo eine zugleich anspruchsvolle wie zugängliche und zeitlose Mischung, während MÿA Jazz und nahöstliche Tonleitern mit elektroakustischen Texturen verbinden.		
2055		
Fr 10.04.2026	20.15	
Nathan Ott Quartet feat. Christof Lauer // »Late Trane«		
Oboman, Hanson, Cagwin		
Theaterhaus / T2		
100 Jahre John Coltrane		
Nathan Ott (Schlagzeug)		
Christof Lauer (Tenorsaxofon, Sopransaxofon)		
Camila Nebbia (Tenorsaxofon)		
Jonas Westergaard (Bass)		
Jean-Luc Oboman Fillon (Oboe, Englischhorn)		
Paul Hanson (Fagott, Elektronik)		
Jarrod Cagwin (Perkussion)		
Nathan Ott und Christof Lauer bringen ein Quartett auf die Bühne, das Vergangenheit nicht nachstellt, sondern in die Gegenwart transportiert, während das Trio um Oboman Fillon die Idee von Coltranes Grenzüberschreitung in eine ganz eigene, betörende Farbenwelt übersetzt.		
2056		
Sa 11.04.2026	20.00	
Gaisma // Sorvina		
Theaterhaus / T1		
Gaisma (Gesang)		
N.N. (Tanz)		
N.N. (weitere Musiker*innen)		

Sorvina Carr (Gesang)		
Charlotte Colace (Background-Gesang)		
Jakob Hegner (Schlagzeug)		
Karl Kindermann (Bass)		
Elias O. Graversen (Keyboards)		
Ein atmosphärisches Konzert, in dem Musik, Körper und Bilder eine Erzählung ergeben.		
2057		
Sa 11.04.2026	20.15	
Lauren Newton Vocal Ensemble SenSing		
Theaterhaus / T3		
Lauren Newton (Gesang)		
Charmaine Lee (Gesang)		
Luca Koch (Gesang)		
Lauren Kinsella (Gesang)		
Das Gesangsensemble SenSing bekennt sich zur Individualität und Vielfalt des Charakters und begibt sich auf eine Abenteuerreise durch die unendliche Klangwelt der Stimme.		
1952		
So 12.04.2026	11.00	
Musikalische Akademie		
Stuttgart		
Neues Schloss / Weißer Saal		
Kontraste		
Hansjacob Staemmler (Klavier)		
Kilian Herold (Klarinette)		
Sophia Jaffé (Violine)		
Peter-Philipp Staemmler (Violoncello)		
Johannes Brahms: Klarinetten-trio a-Moll op. 114		
Béla Bartók: Contrasts für Violine, Klarinette und Klavier		
Alban Berg: Vier Stücke op. 5 für Klarinette und Klavier		
Ludwig van Beethoven: Klavier-trio Es-Dur op. 70/2		
1953		
So 12.04.2026	17.00	
Gaechinger Cantorey		
Forum am Schlosspark		
Ludwigsburg		
Haydn Jahreszeiten		
Katharina Konradi (Sopran)		
Patrick Grahl (Tenor)		
Matthias Winckhler (Bass)		
Hans-Christoph Rademann (Leitung)		
Joseph Haydn: Die Jahreszeiten Hob. XXI:3		
2058		
So 12.04.2026	18.00	
40 Jahre Jazz in BWegung		
Theaterhaus / T2		
Jubiläumskonzert des Jazzverbands BW e.V.		
Jugendjazzorchester BW & Special Guests		
Klaus Graf (Leitung)		
Unter der Leitung des Saxofonisten Klaus Graf präsentiert die Band Bigband-Jazz auf höchstem Niveau – von Klassikern à la Duke Ellington bis zu zeitgenössischen europäischen Kompositionen, Vocal-Features und jazzigen Bearbeitungen von Stevie Wonder oder Billy Joel.		
Für Mitglieder & Gäste		
1954		
Fr 17.04.2026	19.30	
Stuttgarter Kammerorchester		
Mozart-Saal / KKL		
Am Siedepunkt		
Tabea Zimmermann (Viola und Leitung)		
Grażyna Bacewicz: Divertimento für Streichorchester		
Alfred Schnittke: Monolog für Viola und Streichorchester		
Béla Bartók: Divertimento für Streicher		
1955		
Sa 18.04.2026	19.00	
Bundesjazzorchester und Bundesjugendorchester		
Forum am Schlosspark		
Ludwigsburg		

Malika Tirolien (Gesang)		
Jonathan Stockhammer (Leitung)		
Wynton Marsalis: Swing Symphony		
Darius Milhaud: La création du monde (Bearbeitung von Libor Šíma)		
Duke Ellington: Night Creature		
Leonard Bernstein: On The Town – Three Dance Episodes		
Libor Šíma: Sledgehammer Reloaded		
Malika Tirolien: Grow Suite		
1957		
So 19.04.2026	11.00	
Staatsorchester Stuttgart		
Beethoven-Saal / KKL		
5. Sinfoniekonzert		
Manfred Honeck (Leitung)		
Carlos Simon: Four Black American Dances		
Erwin Schulhoff: Fünf Stücke für Streichquartett (Bearbeitung für Orchester von Manfred Honeck und Tomáš Ille)		
Antonin Dvořák: Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 »Aus der Neuen Welt«		
1958		
So 19.04.2026	17.00	
Cannstatter Klavierfrühling		
Großer Kursaal Bad Cannstatt		
Szymon Nehring (Klavier)		
Ludwig van Beethoven: Sonate op. 31,2 d-Moll und Sonate op. 31,3 Es-Dur		
Frédéric Chopin: Nocturnes op. 9, Scherzo op. 31 b-Moll und Sonate op. 35 b-Moll		
1959		
Mo 20.04.2026	19.30	
Staatsorchester Stuttgart		
Beethoven-Saal / KKL		
5. Sinfoniekonzert		
Manfred Honeck (Leitung)		
Carlos Simon: Four Black American Dances		
Erwin Schulhoff: Fünf Stücke für Streichquartett (Bearbeitung für Orchester von Manfred Honeck und Tomáš Ille)		
Antonin Dvořák: Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 »Aus der Neuen Welt«		
1960		
Do 23.04.2026	20.00	
SWR Symphonieorchester		
Beethoven-Saal / KKL		
Inmo Yang (Violine)		
Eva Ollikainen (Leitung)		
Jean Sibelius: Violinkonzert d-Moll op. 47		
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 4 Es-Dur »Romantische«		
Do 23.04.2026	20.00	
Festival Stuttgart		
Barock 2026		
Leonhardskirche Stuttgart		
Florenz: Eröffnungskonzert		
Hannah Morrison (Sopran)		
Berit Norbakken (Sopran)		
Benno Schachtner (Altus)		
Hugo Hymas (Tenor)		
Krešimir Stražanac (Bass)		
Kammerchor Stuttgart		
Barockorchester Stuttgart		
Frieder Bernius (Leitung)		
Luigi Boccherini: Stabat Mater		
Jan Dismas Zelenka: Missa Sanctissimae Trinitatis		
1962		
Fr 24.04.2026	19.30	
Internationale		
Hugo-Wolf-Akademie		
Neues Schloss / Weißer Saal		
Träume – Alpträume		
Andrè Schuen (Bariton)		
Daniel Heide (Klavier)		
Lieder von Richard Strauss, Richard Wagner und Alexander Zemlinsky		
1963		
Fr 24.04.2026	20.00	
SWR Symphonieorchester		
Beethoven-Saal / KKL		

Inmo Yang (Violine)		
Eva Ollikainen (Leitung)		
Jean Sibelius: Violinkonzert d-Moll op. 47		
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 4 Es-Dur »Romantische«		
Fr 24.04.2026	20.00	
Festival Stuttgart		
Barock 2026		
Leonhardskirche Stuttgart		
Florenz: Capricci Armonici		
Il Rosario:		
Hille Perl (Viola da gamba)		
Daniel Sepec (Barockvioline)		
Lee Santana (Theorbe, Gitarre)		
Michael Behringer (Orgel, Cembalo)		
Werke von Francesco Maria Veracini, Francesca Caccini, Giovanni Buonaventura Viviani und Giovanni Antonio Pandolfi Mealli		
1966		
Fr 24.04.2026	20.00	
Die Nina-Simone-Story		
Schwabenlandhalle Fellbach		
Biografische Konzert-Show		
Fola Dada (Gesang)		
Ulf Kleiner (Klavier)		
Felix Schrack (Schlagzeug)		
Christoph Neuhaus (Gitarre)		
Florian Dohrmann (Bass, Konzept)		
Katharina Eickhoff (Erzählerin)		
In einer fesselnden Konzert-Show lässt die renommierte Stuttgarter Jazzsängerin Fola Dada zusammen mit einem hochkarätigen Ensemble Leben und Musik der Ausnahmekünstlerin Nina Simone lebendig werden.		
1967		
Fr 24.04.2026	20.00	
Stuttgarter Kammerorchester		
Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal		
Sternstunde: Violin Road Stories		

Florian Willeitner (Violine und Leitung)		
Irland: #thewind, Valentínair		
Bulgarien: Kopanitsa		
Frankreich: lydian rose (Musette)		
Spanien: Zigeunerweisen Reloaded		
Österreich: #jodler / Special Guest: The Green Wind feat. Nina Kazourian (Gitarre, Gesang)		
Bayern: Niederbayerische Integrationssuite		
Sa 25.04.2026	17.00	
Festival Stuttgart		
Barock 2026		
Leonhardskirche Stuttgart		
Florenz		
Utopia Ensemble:		
Michaela Riener (Mezzo)		
Bart Uvyn (Countertenor)		
Adriaan De Koster (Tenor)		
Lieven Termont (Bariton)		
Guillaume Olry (Bass)		
Werke von Giaches De Wert, Claudio Monteverdi, Adrian Willaert und Luca Marenzio		
1970		
Sa 25.04.2026	19.30	
Stuttgarter Philharmoniker		
Beethoven-Saal / KKL		
Die große Reihe /		
Staunen: Das weite Meer		
Dmitry Smirnov (Violine)		
Holly Hyun Choe (Leitung)		
Jean Sibelius: Violinkonzert		
Richard Wagner: Ouvertüre zu »Der fliegende Holländer«		
Benjamin Britten: Four Sea Interludes aus »Peter Grimes«		
Claude Debussy: La mer		
Sa 25.04.2026	20.30	
Festival Stuttgart		
Barock 2026		
Leonhardskirche Stuttgart		
Florenz		
London Handel Players		

Adrian Butterfield (Leitung)		
Werke von Francesco Maria Veracini, Pietro Locatelli und Giuseppe Tartini		
So 26.04.2026	15.00	
Orchestre Philharmonique de Strasbourg		
Beethoven-Saal / KKL		
Sonntag um 3		
Anastasia Kobekina (Violoncello)		
Aziz Shokhakimov (Leitung)		
Maurice Ravel: Le tombeau de Couperin		
Edvard Elgar: Cellokonzert e-Moll op. 85		
Peter Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36		
1972		
So 26.04.2026	17.00	
Cannstatter Klavierfrühling		
Großer Kursaal		
Bad Cannstatt		
Julius Asal (Klavier)		
Béla Bartók: Suite op.14		
Johannes Brahms: Vier Balladen op.10		
B. Barrók: Drei Burlesken op. 8c		
Franz Schubert: Sonate: fis-Moll, D. 571 (unvollendet)		
Ludwig van Beethoven: Sonate c-Moll op. 111		
1974		
So 26.04.2026	17.00	
Le Concert Olympique		
Forum am Schlosspark		
Ludwigsburg		
Kit Armstrong (Klavier)		
Jan Caeyers (Leitung)		
Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge Nr. 7 Es-Dur BWV 852		
Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73		
»Emperor«, Klaviersonate Nr. 26 Es-Dur op. 81a »Les adieux« und Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92		

ber



Wählen Sie selbst!

Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

So 26.04.2026	17.00
Festival Stuttgart	
Barock 2026	
Neues Schloss / Weißer Saal	
Florenz: Abschlusskonzert	
il Gusto Barocco	
Jörg Halubek (Leitung)	
Marco Da Gagliano: La Dafne (Oper) sowie Werke von Cristoforo Malvezzi und Giulio Caccini	

1975	
Mi 29.04.2026	13.00
SWR Symphonieorchester	
Beethoven-Saal / KKL	
Mittagskonzert	
Roman Borisov (Klavier)	
Thomas Hammes (Trompete)	
Tabea Dupree (Moderation)	
Bar Avni (Leitung)	
Dmitri Schostakowitsch: Konzert für Klavier, Trompete und Streicher Nr. 1 c-Moll op. 35	
Antonín Dvořák: »Das goldene Spinnrad«, Sinfonische Dichtung op. 109	

1976	
Mi 29.04.2026	19.30
6. Kammerkonzert	
Staatsorchester Stuttgart	
Mozart-Saal / KKL	
Mystisches Licht	
Mit Lilian Heere, Jan Pas, Muriel Bardon, Nicola Lolli, Annette Köhler, Madeleine Przybyl, Jan Melichar, Zoltan Paulich u. a. sowie Stefano Vismara und Yujin Bae (Klavier)	
Niels Wilhelm Gade: Klaviertrio F-Dur op. 42	
Ernest Bloch: Poème mystique, Violinsonate Nr. 2	
George Enescu: Oktett C-Dur für Streicher op. 7	

2061	
Do 30.04.2026	19.30
PODIUM Festival Esslingen	
Stadtkirche St. Dionys Esslingen	
Eröffnungskonzert: Eine Revue	
Das Festival als Mikrokosmos – Vorhang auf für PODIUM 2026: Ein Querschnitt durch das Festival, gefeiert als große Eröffnungsrevue mit Ensemblewerken, Gastbeiträgen aus den Stadtteilkonzerten, Musiker*innen des Stegreiforchesters und Elshan Ghassimi – pulsierend, poetisch und klanglich grenzüberschreitend.	

Für Mitglieder & Gäste	
1977	
Do 30.04.2026	20.00
Stuttgarter Philharmoniker	
Beethoven-Saal / KKL	
Konzert am Vorabend des 1. Mai	
Lukas Geniušas (Klavier) Andrey Boreyko (Leitung) Nikolaj Rimsky-Korsakow: Ouvertüre »Russische Ostern« Sergej Prokofiew: Klavierkonzert Nr. 1	
Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 8	

Kunst	
Suchen Sie noch eine Veranstaltung für Ihr Kunst-Abo? Hier haben wir einige Tipps aus unserem Programm. Diese Veranstaltungen sind alle:	
Für Mitglieder & Gäste	
5050	
Do 26.03.2026	17.30
5051	
So 29.04.2026	15.30
Kreuzigung, 1962-63	
Staatsgalerie Stuttgart	

Joseph Beuys
Kardinal Meisner war vielleicht nicht gerade als großer Freund moderner Kunst bekannt. Doch während er Gerhard Richters Fenster für den Kölner Dom rüdos ablehnte, mochte er das Werk von Joseph Beuys umso mehr. Die Stuttgarter »Kreuzigung 1962–63« hob er sogar mehrmals lobend hervor. Was für einige ein Zusammenzimmern von altem Holz, schmutzigen Flaschen und kaputten Kabeln ist, war für ihn ein Werk, das »Zugänge zur Wahrheit schaffen kann«. Was sah also der Kirchenmann in diesem Objekt, das, selbst nach über 60 Jahren, manchen anderen weiterhin verborgen bleibt? Der Eintritt in die Ausstellung/ das Museum ist vor Ort zu entrichten.
Kunst im Fokus
Führung: Andreas Pinczewski

5061
So 12.04.2026 **15.30**
Das Stuttgarter Wunder
Staatsgalerie Stuttgart
Kulturpolitik nach 1945 - Zwischen Neuanfang und Reeducation II
Nach der Säuberungsaktion durch die Nazis und den kriegsbedingten Verlusten war der Zustand der Museen im Nachkriegsdeutschland oft verheerend. Der Wiederaufbau der Sammlung der Staatsgalerie ist dafür symptomatisch – weil es nicht nur um das Füllen der



Max Beckmann, Cap Martin, 1939 © Staatsgalerie Stuttgart

Lücken ging, sondern auch um eine inhaltliche Ausrichtung im Sinne des nun neu geschaffenen und demokratischen Baden-Württembergs. Dabei wird die Rolle der alliierten Besatzungsmächte oft übersehen, die für den Wiederaufbau des deutschen Kultur- und Wissenschaftsbetriebs schon während des Krieges Konzepte entwickelt hatten. Der Eintritt in die Ausstellung/ das Museum ist vor Ort zu entrichten.
Kunst im Fokus
Führung: Andreas Pinczewski

5610	
Do 23.04.2026	17.30
Apoll unter den Hirten, 1806-08	
Staatsgalerie Stuttgart	
Gottlieb Schick	
Erworben von König Wilhelm I. aus der Sammlung des Verlegers Cotta und an das Museum übereignet, gehört Schicks »Apoll unter den Hirten« zu den Gründungswerken der Staatsgalerie im Jahr 1843. Das Gemälde markiert nicht nur den Durchbruch von Gottlieb Schick in der europäischen Kunstwelt, sondern ist auch programmatisch für das klassizistische und aufgeklärte Kunstverständnis des frühen 19. Jahrhunderts. Gleichzeitig kann es als Metapher dafür verstanden werden,	

welche Funktion ein Museum in der postabsolutistischen Gesellschaft einnehmen soll, warum jetzt erst überhaupt all die Museen gegründet werden. Der Eintritt in die Ausstellung/ das Museum ist vor Ort zu entrichten.
Themenführung - »Einzelstück(e)«
Führung: Andreas Pinczewski

5616	
Sa 25.04.2026	14.30
Gold und Grün	
Staatsgalerie Stuttgart	
Vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert	
In der mittelalterlichen Kunst verleiht das aufgetragene Gold einen metaphysischen Bildinhalt. Nach 1400 wird das Gold zugunsten der Öffnung des Bildraums größtenteils aufgegeben. Das Grün gewinnt nach 1800 immer mehr an eigener Bedeutung. Goethe erklärte, dass Grün die erholbarste Farbe sei. Die Impressionisten schilderten das üppige Grün ländlicher Landschaften. Matisse, Nolde, Campendonk, Beckmann ... verwendeten Grün, um bestimmte Emotionen zu erzeugen. Im »Vierteiligen Palast« von Klee bewirkt die grünliche Farbgebung »ein Stadium meditativer Vergeistigung«. Der Eintritt in die Ausstellung/ das Museum ist vor Ort zu entrichten. Themenführung Führung: Mirja Kinzler	

Kino	
Kino-Abo	
Die Abo-Termine für die Kino-woche ab Donnerstag werden jeweils am Dienstag zuvor veröffentlicht: www.kulturgemeinschaft.de Bitte beachten Sie auch das Programm der Arthaus Filmtheater www.arthaus-kino.de , alle dort veröffentlichten Filme sind buchbar.	
ab Do 02.04.2026	
The Drama	
Regie: Kristoffer Borgli (USA 2026) Mit Zendaya, Robert Pattinson Ein glücklich verlobtes Paar steht kurz vor der Trauhochozeit – doch in den Tagen vor dem Ja-	

Wort bröckelt die Fassade. Eine unerwartete Enthüllung wirft nicht nur die Hochzeitsplanung aus der Bahn, sondern alles, was sie über einander zu wissen glauben.

Alpha	
Regie: Julia Ducournau (Frankreich, Belgien 2025) Mit Mélissa Boros, Tahar Rahim Frankreich in 1980er Jahren. Als die 13-jährige Alpha mit einem selbstgeritzten Tattoo auf dem Arm nach Hause kommt, gerät ihr Leben aus den Fugen. Ausgerechnet da taucht ihr Onkel Amin auf, der keinerlei Angst vor dem Tod zu haben scheint...	

Romería - Das Tagebuch meiner Mutter	
Regie: Carla Simón (Spanien, Deutschland 2025) Mit Lúcia García, Mitch, Tristán Ullo	

Marina, 18, ist nach dem frühen Tod ihrer Eltern bei der Familie ihrer Mutter in Katalonien aufgewachsen. Weil sie Dokumente für einen Stipendienantrag benötigt, reist sie nach Vigo an die spanische Atlantikküste zur Familie ihres Vaters, die sie nie kennengelernt hat. Marina taucht ein in eine verwirrende, schwirrende Welt voller neuer Tanten, Onkel, Cousins und Geschichten, die auf seltsame Weise von dem abweichen, was sie zu wissen glaubte. Begleitet vom Tagebuch ihrer Mutter, beginnt für die junge Frau eine aufwühlende Reise.

Siri Hustvedt - Dance Around the Self	
Dokumentarfilm von Sabine Lidl (Deutschland, Schweiz 2026) Jung, neugierig und voller Tatendrang verlässt Siri Hustvedt ihre Heimat Minnesota und stürzt sich mitten hinein ins pulsierende New York. Auf der Suche nach der Hauptfigur ihres ersten Romans beginnt eine Reise, die sie nicht nur zur Schriftstellerin macht, sondern zu einer der wichtigsten Stimmen der amerikanischen Gegenwartsliteratur. Zugleich erzählt der Film die einzigartige Liebesgeschichte des legendären Autorenpaars aus Brooklyn: Siri Hustvedt und Paul Auster.	

ab Do 09.04.2026	
The History of Sound	

Regie: Oliver Hermanus (USA, Großbritannien 2025)
Mit Paul Mescal, Josh O'Connor
Lionel lernt während seines Studiums am Konservatorium in Boston den charismatischen Komponisten David kennen. Zwischen den beiden entwickelt sich eine tiefe Verbindung – bis Davids Einzug in den Krieg sie jäh trennt. Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs reisen sie gemeinsam im Winter 1920 durch das verschneite Maine, um traditionelle Volkslieder zu sammeln und zu bewahren. Es ist eine Zeit intensiver Nähe, die Lionel nie vergessen wird.

Arco	
Animationsfilm von Ugo Bienvenu und Gilles Cazaux (Frankreich 2025) Iris lebt mit ihrer Roboterpflegerin Mikki in der nicht allzu fernen von dem Klimawandel bedrohten Zukunft des Jahres 2075. Eines Tages beobachtet sie einen Regenbogen, der sich als der zehnjährige Zeitreisende Arco entpuppt. Arco ist aus der	

fernen Zukunft versehentlich auf seiner ersten Zeitreise in die Zeit von Iris geraten. Gemeinsam bemühen sie sich, Arco zurück in seine Zeit zu befördern und eine Gefahr für die Welt abzuwenden.

It's Never Over, Jeff Buckley	
Dokumentarfilm von Amy Berg (USA 2025) Der amerikanische Musiker Jeff Buckley starb 1997 im Alter von 30 Jahren durch einen Badeunfall. Bis dahin hatte er nur ein Album veröffentlicht, prägte aber postum die internationale Musik des späten 20. Jahrhunderts. Der Film vereint bisher nicht gezeigtes Material u.a. von Live-Auftritten und Sprachnachrichten Buckleys. Dem Musiker nahe stehende Personen kommen in Interviews zu Wort.	

ab Do 16.04.2026	
Kill Bill: The Whole Bloody Affair	
Regie: Quentin Tarantino (USA 2025) Mit Uma Thurman, David Caradine 20 Jahre nach der Weltpremiere der zweiteiligen Revenge Story um die Vendetta der namenlosen Braut gegen ihren von David Carradine gespielten Ex, kommt Tarantinos Schlüsselwerk als Epos Magnum in die Kinos. Die viereinhalbstündige Komplettfassung enthält nie gesehenes Material. Jetzt schon legendär. Und so wie Tarantino es von Anfang an gewollt hatte.	

Vier minus Drei	
Regie: Adrian Goiginger (Österreich, Deutschland 2026) Mit Valerie Pachner, Robert Stadlober Barbara und ihr Partner Heli nehmen als professionelle Clownse das Leben nicht zu ernst und wissen, dass man auch über das lachen kann, was misslingt. Als Barbara wie aus dem Nichts durch einen Unfall ihre Familie verliert, bricht eine Welt für sie zusammen. Der Verlust lässt sie am Clownsein und dem eigenen Lebensinn zweifeln. Doch Barbara stellt sich ihrem Schicksal. Mutig und unkonventionell findet sie ihren Weg, mit der Trauer umzugehen. Schritt für Schritt erkennt sie, dass das Leben trotz allem weitergeht, wenn man es nur wagt, ihm neu zu begegnen.	

ab Do 23.04.2026	
Die Reichste Frau der Welt	
Regie: Thierry Klifa (Frankreich, Belgien 2025) Mit Isabelle Huppert, Laurent Lafitten Marianne gilt als die reichste Frau der Welt. Pierre-Alain, ein Pariser Dandy begegnet ihr bei einem Fotoshooting – und bleibt. Aus der unerwarteten Begegnung wächst eine enge Freundschaft, die Bewunderung und Irritation zugleich auslöst. Während die Öffentlichkeit rätselt, sorgt die neue Nähe für Unruhe im engsten Kreis: Besonders Mariannes Tochter misstraut dem charismatischen Begleiter, dessen Beziehung zu Geld so leidenschaftlich ist wie sein Auftreten.	
Michael	
Regie: Antoine Fuqua (USA, Großbritannien 2026) Mit Jaafar Jackson, Colman Domingo Biografischer Musikfilm, der auf dem Leben Popstars Mi-	



Gottlieb Schick, Apoll unter den Hirten, 1806-08 © Staatsgalerie Stuttgart

chael Jackson basiert. Der Film verfolgt Jacksons Leben und Karriere von seiner Zeit mit den Jackson 5 als Kind in den 1960er und 1970er Jahren bis zu seinen letzten Wochen vor seinem Tod im Jahr 2009. Die Hauptrolle spielt Jacksons Neffe Jaafar in seinem Filmdebüt.

ab Do 30.04.2026
Rose
Regi: Markus Schleinzer (Österreich, Deutschland 2026) Mit Sandra Hüller, Godehard Giese Während der Wirren des 30-jährigen Krieges taucht ein rätselhafter Soldat in einem abgelegenen protestantischen Dorf auf und behauptet, der rechtmäßige Erbe eines lange verlassenen Gutshofs zu sein. Die Gemeinde steht dem Fremden mit der Narbe im Gesicht zunächst skeptisch gegenüber. Die Bestrebungen des gottesfürchtigen Mannes nach Anerkennung und Zugehörigkeit werden durch ein düsteres Geheimnis erschwert: Er hat sich eine falsche Identität, einen anderen Namen und sogar ein anderes Geschlecht zugelegt, um in das Dorf zu gelangen.

Der Teufel trägt Prada 2
Regie: David Frankel (USA 2026) Mit Meryl Streep, Anne Hathaway Fast zwanzig Jahre nach ihren legendären Auftritten als Miranda, Andy, Emily und Nigel kehren Meryl Streep, Anne Hathaway, Emily Blunt und Stanley Tucci zu den Fashion-Hotspots von New York City und in die eleganten Büros des Runway Magazins zurück – in der mit Spannung erwarteten Fortsetzung des Film-Phänomens von 2006, das eine ganze Generation geprägt hat.

Premierenabo	
14.04.2026	20:00
Vier minus Drei	
Regie: Adrian Goiginger (Österreich, Deutschland 2026) Mit Valerie Pachner, Robert Stadlober	

In Anwesenheit von Regisseur ADRIAN GOIGINGER sowie der Hauptdarsteller VALERIE PACHNER und ROBERT STADELOBER
Barbara und ihr Partner Heli nehmen als professionelle Clownse das Leben nicht zu ernst und wissen, dass man auch über das lachen kann, was misslingt. Als Barbara wie aus dem Nichts durch einen Unfall ihre Familie verliert, bricht eine Welt für sie zusammen. Der Verlust lässt sie am Clownsein und dem eigenen Lebenssinn zweifeln. Doch Barbara stellt sich ihrem Schicksal. Mutig und unkonventionell findet sie ihren Weg, mit der Trauer umzugehen. Schritt für Schritt erkennt sie, dass das Leben trotz allem weitergeht, wenn man es nur wagt, ihm neu zu begegnen.

Sonderveranstaltungen	
08.04.2026	20:00
E1027 –Eileen Gray	
Regie: Beatrice Minger, Christoph Schaub (Schweiz 2024)	
Wendepunkte - HFM x Arthaus	
Der Film erzählt die Geschichte eines architektonischen Meisterwerks und seiner Schöpferin. Eileen Gray baute ein Refugium – doch Star-Architekt Le Corbusier vereinnahmte es für sich. Der Film wirft einen feministischen Blick auf Macht,	

Ausdruck und das Ringen um Sichtbarkeit.

14.04.2026	18.15
Akten des Missbrauchs	
Dokumentarfilm von CORRECTIV (Deutschland 2026) In Anwesenheit der Reporterin ANNA KESSIN von CORRECTIV Diese investigative Dokumentation deckt anhand eines Zufallsfonds die systematische Vertuschung von sexuellem Missbrauch innerhalb der katholischen Kirche und deren globale Netzwerkstrukturen bis in den Vatikan auf. Der Film begleitet Betroffene bei ihrem Kampf um Gerechtigkeit und hinterfragt die Machtmechanismen hinter den verschlossenen Archivtüren Roms.	

Vorschau	
Ludwigsburger Schlossfestspiele	
So 14.06.2026	18.00
Festspiel-Eröffnung	
Forum am Schlosspark	
Ludwigsburg	
Luca Salsi (Nabucco)	
Sung Min Song (Ismaele)	
Sung Ha (Zaccaria)	
Klára Kolonits (Abigaille)	
Julia Faylenbogen (Fenena)	
Bartosz Urbanowicz (Il Gran Sacerdote)	
Opernchor des Nationaltheater Mannheim	
Extrachor des Nationaltheater Mannheim	
Orchester des Nationaltheater Mannheim	
Roberto Rizzi Brignoli (Musikalische Leitung)	
Giuseppe Verdi: Nabucco (Drama lirico in vier Teilen, Libretto von Temistocle Solera)	
Konzertante Aufführung	

Fr 19.06.2026	20.00
Ballet Nacional de España	
Forum am Schlosspark	
Ludwigsburg	
Afanador	

Sa 20.06.2026	19.00
Ballet Nacional de España	
Forum am Schlosspark	
Ludwigsburg	
<i>Afanador</i>	
Marcos Morau (Konzept und Künstlerische Leitung)	
Marcos Morau & La Vernal, Lo- rena Nogal, Shay Partush,	
Jon López, Miguel Ángel Corba- cho (Choreografie)	
Juan Cristóbal Saavedra (Kom- position)	
Max Glaenzel (Bühne)	
Silvia Delagneau (Kostüme)	
Bernat Jansà (Licht)	
Roberto Fratini (Dramaturgie)	
Ballet Nacional de España	

So 21.06.2026	18.00
Philharmonix	
Forum am Schlosspark Ludwigsburg	
The Vienna Berlin Music Club	
Noah Bendix-Balgley (Violine)	
Sebastian Gürtler (Violine)	
Thilo Fechner (Viola)	
Stephan Koncz (Violoncello)	
Ödön Rácz (Kontrabass)	
Daniel Ottensamer (Klarinette)	
Christoph Traxler (Klavier)	
»Nicht alles in unserem Pro- gramm ist klassische Musik. Aber alles hat musikalische Klasse!«	
Fr 26.06.2026	20.00
Sheku Kanneh-Mason	
Forum am Schlosspark Ludwigsburg	

Sheku Kanneh-Mason (Violoncello) Deutsche Radio Philharmonie Manfred Honeck (Musikalische Leitung) Carl Maria von Weber: Ouvertüre zu »Der Freischütz« Joseph Haydn: Cellokonzert Nr. 1 C-Dur Hob. VIIb:1 Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 »Jupiter«



Manfred Honeck © Todd Rosenberg

Sa 27.06.2026	19.00
Piotr Anderszewski	
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg	
Piotr Anderszewski (Klavier)	
Johannes Brahms: Auszüge aus	
Vier Klavierstücke op. 119, Sechs	
Klavierstücke op. 118, Sieben	
Fantasien op. 116 und Drei In-	
termezzi op. 117	
Ludwig van Beethoven: Klavier-	
sonate Nr. 32 c-Moll op. 111	

So 28.06.2026	18.00
Anastasia Kobekina	
Forum am Schlosspark Ludwigsburg	
Anastasia Kobekina (Violoncello) Kammerorchester Basel Daniel Bard (Konzertmeister) Giacomo Puccini: Drei Menuette für Streichquartett (arrangiert von Matthias Arter) Peter Tschaikowsky: Rokoko- Variationen für Violoncello und Orchester A-Dur op. 33 Johannes Brahms: ausgewählte »Ungarische Tänze« (arrangiert für Violoncello und Orchester von Vladimir Kobekin) und Serenade Nr. 2 A-Dur op. 16	



Anastasia Kobekina © Nicolas Hudak Sony Music Entertainment

Do 02.07.2026	20.00
Festspiel-Nacht I	
Kunstzentrum	
Karlskaserne/Reithalle	
World & Jazz	
Youn Sun Nah (Klangpoesie zwischen Himmel und Erde)	
»RADAR«: Wanda Moretti (Choreografie), Marco Castelli (Musik)	
Il Posto & Marco Castelli Small Ensemble: Simona Forlani, Isabel Rossi (Tanz)	
Jungle by Night (von analoger Tanzmusik bis 80er-Jahre-Elekt-	

tro – Sommergroove pur) Jazz trifft Funk und Elektro – eine Sommernacht zum Tanzen & Träumen

Fr 03.07.2026	20.00
Festspiel-Nacht II	
Kunstzentrum	
Karlskaserne/Reithalle	
World & Jazz	
Carminho (die gefeierte Stimme des Fado)	
»RADAR«: Wanda Moretti (Cho- reografie)	
Marco Castelli (Musik)	
Il Posto & Marco Castelli Small Ensemble: Simona Forlani, Isa- bel Rossi (Tanz)	
Zé Ibarra (der neue Poet der Música Popular Brasileira)	
Saudade: von Lissabon nach Rio de Janeiro	

Fr 17.07.2026	21.00
Monrepos Open Air I	
Schloss Monrepos / Festinwiese	
Une nuit de France	
Emmanuelle Bertrand (Violoncello)	
Württembergische Philharmonie Reutlingen	
Ariane Matiakh (Musikalische Leitung)	
Claude Debussy: »Fêtes« aus »Trois Nocturnes«	
Maurice Ravel: »Alborada del gracioso« aus »Miroirs«	
Camille Saint-Saëns: Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 a-Moll op. 33	
Paul Dukas: »Der Zauberlehrling« – Scherzo nach einer Ballade von J. W. von Goethe	
Camille Saint-Saëns: Bacchanale aus der Oper »Samson et Dalila«	
Henri Duparc: »Aux étoiles«	
Maurice Ravel: »Boléro«	

Sa 18.07.2026	21.00
Monrepos Open Air II	
Schloss Monrepos / Festinwiese	
Beethoven pur:	
Leidenschaft & Triumph	
Kit Armstrong (Klavier)	
Le Concert Olympique	
Jan Caeyers (Musikalische Leitung)	
Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37, Klaviersonate Nr. 21 C-Dur op. 53 »Waldstein« und Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67	

So 19.07.2026	20.00
Monrepos Open Air III	
Schloss Monrepos / Festinwiese	
<i>Schönheit der Natur</i>	
Kit Armstrong (Klavier)	
Le Concert Olympique	
Jan Caeyers (Musikalische Leitung)	
Carl Maria von Weber: Konzertstück f-Moll op. 79 für Klavier und Orchester	
Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58 und Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68	
»Pastorale«	

Fr 24.07.2026	20.00
Les Ballets de Monte-Carlo	
Forum am Schlosspark	
Ludwigsburg	
Ma Bayadère	



Les Ballets de Monte Carlo © Alice Blangero

Sa 25.07.2026	19.00
Les Ballets de Monte-Carlo	
Forum am Schlosspark Ludwigsburg	
Ma Bayadère	
Jean-Christophe Maillot (Choreografie, Licht und Dramaturgie)	
Léon Minkus (Musik)	
Jérôme Kaplan (Bühne und Kostüme)	
Samuel Thery (Licht)	
Geoffroy Staquet (Dramaturgie)	

So 26.07.2026	18.00
Hilary Hahn & Omer Meir Wellber	
Forum am Schlosspark Ludwigsburg	
Hilary Hahn (Violine)	
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen	
Omer Meir Wellber (Akkordeon und Musikalische Leitung)	
Wolfgang Amadeus Mozart: Ouvertüre zu »Don Giovanni« KV 527 und Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219	
Aziza Sadikova: »Labyrinthe du Temps« – Konzert für Violine, Akkordeon und Orchester	
Robert Schumann: Sinfonie Nr. 4 d-Moll op.12	

Do 30.07.2026	18.00
VOICES//BODIEZ	
Forum am Schlosspark	
Ludwigsburg	

Do 30.07.2026	21.00
VOICES//BODIEZ	
Forum am Schlosspark	
Ludwigsburg	
Beatrice Maia (Sopran)	
Henrique Lencastre (Tenor)	
Amy Stebbins (Inszenierung)	
Christian Wiehle (Bühne, Kostüme)	
Lea Vaterlaus, Fanny Karos (Dramaturgie)	
Münchener Kammerorchester	
Musiktheater nach Hans Werner	
Henzes «Voices» und Piyawat	
Louilarppraserts «R3SIST4NC3	
BODIEZ»	

Mi 05.08.2026	20.00
Festspiel-Finale	
Forum am Schlosspark Ludwigsburg	
Maria Dueñas (Violine) European Union Youth Orchestra Elim Chan (Musikalische Leitung) Johannes Brahms: Violinkonzert D-Dur op. 77 Sergej Rachmaninow: Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27	



Maria Dueñas © Broede

Renitenztheater	
Lachen+Lauschen	
Open Air im Rosengarten	
Mi 29.07.2026	20.00 Uhr
Andrew Andrews &	
The Sophisticated Orchestra	
Hospitalhof / Rosengarten	
<i>Ein Abend, gewidmet den berühmten</i>	
<i>Gesang-Duos des Jazz</i>	
Linda Kyei (Gesang, Violine)	
Richard Herfeld (Gesang, Con-	
ference)	
Herr Netz (Saxophon, Klarinette)	
Franky Ballet (Klavier)	
Andy Shepherd (Gitarre)	
Sir Holley (Bass)	
Andrew Andrews (Schlagzeug,	
Leitung)	

Jazz: Linda Kyei und Richard Herfeld zu Gast beim »Sophisticated Orchestra« präsentieren einige der schönsten Duo-Songs der 1930er bis 1950er.

Do 30.07.2026	20.00 Uhr
Denis Fischer	
Hospitalhof / Rosengarten	
<i>Fischer singt Cohen</i>	
Konzert: Leonard Cohens Lieder handeln von Liebe, Hass, Sehnsucht, Erfüllung, dem strafenden Gott, der liebenden Frau und umgekehrt. Von Denis Fischer interpretiert, treffen sie direkt ins Herz und versetzen den Zuschauer in einen euphorischen Taumel zwischen Gänsehaut und Rührung.	

Fr 31.07.2026	20.00 Uhr
Carolín No & Andreas Obieglo	
Hospitalhof / Rosengarten	
Konzert: Wenn Carolín No und Andreas Obieglo gemeinsam auf der Bühne stehen, entfaltet sich die vertraute Wärme ihrer Songs: bewegende Texte, hymnische Klangflächen und stille Momente, getragen von Carolíns unverwechselbarer Stimme.	

Sa 01.08.2026	20.00 Uhr
So 02.08.2026	20.00 Uhr
Kevin Tarte	
Hospitalhof / Rosengarten	
<i>With a Song in my Heart</i>	
Musical: Ein Abend mit dem charismatischen US-Amerikaner mit einer einzigartigen Stimme. Ein Abend mit bekannten Musical-Melodien bis hin zum American Songbook.	

Mi 05.08.2026	20.00 Uhr
Roland Baisch und das Count Baischy Swingtett	
Hospitalhof / Rosengarten	
Roland Baisch (Gesang, Gitarre)	
Thilo Wagner (Klavier)	
Frank Wekenmann (Gitarre, Musikalische Leitung)	
Veith Hübner (Kontrabass)	
Jazz: Freunde eleganter und federleichter Unterhaltung werden an dieser Show große Freude haben. Lässig swingt sich das Count Baischy Swingtett durch das Songbook amerikanischen Standards – ins deutsche übersetzt.	

Do 06.08.2026	20.00 Uhr
Fola Dada Trio feat. Meixner & Glass	
Hospitalhof / Rosengarten	
Jazz: Fola Dadas vielseitige Alt-Stimme trifft hier auf Martin Meixners virtuoses Pianospiele und Joscha Glass' erdendes Bass-Spiel. Spielfreude, Leichtigkeit, reiche Musikalität.	

Sa 08.08.2026	20.00 Uhr
GlasBlasSing: Flaschenarbeit	
Hospitalhof / Rosengarten	
Konzert: Mit ihrem unverwechselbaren Instrumentarium aus Flaschen, Kästen und allem, was der Flüssigkeitenaufbewahrungsfachhandel hergibt, feiern Andreas, Fritze und Möhre die Sonnenseiten des Lebens – mal heiter philosophisch, mal herrlich absurd.	

So 09.08.2026	20.00 Uhr
HASA mit Heiner Reiff	
Hospitalhof / Rosengarten	
»STREIK« – das neue Album live auf der Bühne!	
Die Band kombiniert den Sound der 70er-Jahre mit zärtlich klingendem Schwäbisch und verschmilzt tanzbaren Jazz, Rock, Blues, Reggae und Funk mit Dialekt-Lyrics, die oft wie Gedichte wirken – mal dadaistisch, mal aus dem prallen Leben gegriffen.	

Termine Monats-Abo

April 2026						
KW		14	15	16	17	18
Mo			6	13	20	27
Di			7	14	21	28
Mi		1	8	15	22	29
Do		2	9	16	23	30
Fr		3	10	17	24	
Sa		4	11	18	25	
So		5	12	19	26	

Der Abo-Kalender gibt die Termine der Monats-Abos an. Die Tickets zu den aufgeführten Veranstaltungen werden mindestens acht Tage vor der Vorstellung verschickt. Bitte informieren Sie uns spätestens zehn Tage im Voraus, wenn Sie Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können. Die Ziffer mit dem Unterstrich nach der Nummer der Abo-Gruppe zählt die Anzahl der Vorstellung bis zu diesem Monat. Die Abkürzungen der Spielstätten finden Sie in der Übersicht »Termine nach Spielstätten« auf der Seite hier rechts. NA bedeutet Nachholtermin.

In Ihrem Mitgliederbereich auf unserer Website unter **www.kulturgemeinschaft.de/login** finden Sie alle Informationen rund um Ihr Abo und können dieses dort verwalten.

Gemischtes Abo Plus 1						
2200 ...						
2200_8	Di	7	4	19.30	AS	
2204_7	Do	30	4	20.00	KKL/B	
2210_8	Do	30	4	20.00	KKL/B	
2214_7	Do	9	4	19.30	KIM	
2223_6	Mi	15	4	16.00	KIM/NA	
2223_7	Do	30	4	20.00	KKL/B	
2225_7	Do	30	4	20.00	KKL/B	
2226	Keine Vorstellung					
2229_6	Fr	27	3	19.30	KIM/NA	
2229_7	Di	7	4	19.30	AS	
2231_7	Do	30	4	20.00	KKL/B	
2234_8	Do	30	4	20.00	KKL/B	
2238_7	Do	30	4	20.00	KKL/B	
2246_7	Fr	17	4	19.30	KKL/M	
2248_7	Mi	1	4	19.00	OH	
2249_8	Do	30	4	20.00	KKL/B	
2255_8	Do	2	4	19.30	AS	
2260_8	Do	30	4	20.00	KKL/B	
2280_6	Di	7	4	19.30	AS	
2280_7	Do	30	4	19.30	KIM/NA	
2285_8	Sa	18	4	19.30	SH	
2288_8	Mi	15	4	19.00	OH	
2298_8	Do	30	4	20.00	KKL/B	
2300_6	Do	2	4	19.30	AS	

Gemischtes Abo						
2400 ...						
2400_7	Do	30	4	20.00	KKL/B	
2401_6	Do	30	4	20.00	KKL/B	
2402_7	Di	7	4	19.30	AS	
2403_6	Do	2	4	20.00	FR	
2404_7	Fr	17	4	19.30	KKL/M	
2407_7	Do	30	4	20.00	KKL/B	
2409_7	So	12	4	18.00	FR	
2410_7	Mi	22	4	19.30	WLB	
2411_6	Di	14	4	19.30	AS	
2412_8	Do	30	4	20.00	KKL/B	
2413_6	So	5	4	18.00	FR	
2414_7	Sa	11	4	19.30	SH	
2415_6	Fr	17	4	19.30	KKL/M	
2420_7	Do	9	4	20.00	FR	
2421_6	Do	30	4	20.00	KKL/B	
2423_7	Do	30	4	19.30	AS	
2424_7	Do	30	4	20.00	KKL/B	
2425_7	Do	30	4	20.00	KKL/B	
2426_6	Do	2	4	20.00	FR	
2427_7	Fr	3	4	17.00	OH	
2428_6	Do	9	4	19.30	KIM/NA	
2430_7	Fr	17	4	19.30	KKL/M	
2432_7	Mi	29	4	19.30	AS	
2434_7	Do	30	4	20.00	KKL/B	
2435_6	Mi	1	4	19.00	OH	
2438_7	Do	30	4	20.00	KKL/B	
2439_7	Di	14	4	19.30	AS	
2441_6	Di	7	4	19.00	OH	

2446_7	Mi	8	4	19.30	KIM
2448_7	Sa	11	4	16.00	AS
2449_6	Do	30	4	20.00	KKL/B
2454	Keine Vorstellung				
2458_7	Do	30	4	20.00	KKL/B
2462_7	So	26	4	18.00	FR
2463_7	Do	30	4	20.00	KKL/B
2466_6	Di	7	4	19.00	OH
2477_7	Do	30	4	19.30	AS
2479_7	Do	30	4	20.00	KKL/B
2481_6	Do	2	4	19.30	AS
2482_7	Di	7	4	19.30	AS
2487_6	Fr	17	4	19.30	KKL/M
2488_6	Fr	17	4	19.30	KKL/M
2490_7	Do	30	4	20.00	KKL/B
2492_7	Do	16	4	20.00	FR
2493_7	Fr	17	4	19.30	KKL/M
2495_6	Fr	17	4	19.30	KKL/M
2505_6	Di	14	4	19.30	AS
2514_5	Mi	1	4	19.00	OH
2524_7	Mi	15	4	19.30	AS
2540_7	Do	30	4	20.00	KKL/B
2555_6	Fr	27	3	19.30	KIM/NA
2555_7	Do	2	4	19.30	AS
2572_6	Do	9	4	20.00	FR

Staatstheater-Abo						
6401 ...						
6401_4	Do	2	4	19.30	KAM/NA	
6402_5	Sa	18	4	19.00	OH	
6403_4	Mo	20	4	19.30	KKL/B	
6404_5	Di	14	4	19.30	KAM	
6405_5	So	19	4	11.00	KKL/B	
6406_5	Mo	20	4	19.30	KAM	
6407	Keine Vorstellung					
6408_5	So	19	4	19.00	SH	
6409_5	Mo	20	4	19.30	KKL/B	
6410_5	So	19	4	11.00	KKL/B	
6411_4	Sa	18	4	19.00	OH	
6412_5	Mo	20	4	19.30	KAM	
6413_5	Fr	10	4	19.30	KAM	
6414	Keine Vorstellung					
6415_4	Mo	20	4	19.30	KKL/B	
6416_4	So	19	4	11.00	KKL/B	
6417_5	Fr	3	4	17.00	OH	
6418_5	Fr	3	4	17.00	OH	
6419_5	Mi	22	4	18.00	KAM	
6420_4	So	19	4	11.00	KKL/B	
6421	Keine Vorstellung					
6422_5	Mo	20	4	19.30	KKL/B	
6423_5	Fr	10	4	19.30	KAM	
6424_4	So	19	4	11.00	KKL/B	
6425_4	Mo	13	4	19.00	OH	
6426_4	Di	7	4	19.00	OH	
6427_5	Fr	10	4	19.30	KAM	
6428_5	Fr	10	4	19.30	KAM	
6429_5	Mi	22	4	18.00	KAM	

6430_5	Mi	22	4	18.00	KAM
6431_4	Di	7	4	19.00	OH
6432_4	Mo	20	4	19.30	KKL/B
6433	Keine Vorstellung				
6434_4	Di	14	4	19.30	KAM
6435_4	Mo	20	4	19.30	KKL/B

Stuttgart-Abo						
6701 ...						
6701_7	So	26	4	18.00	FT	
6702_7	Sa	18	4	20.00	FT	
6703_7	Sa	18	4	20.00	WO	
6704_7	Di	28	4	20.15	TH/T4	
6705_7	Sa	11	4	19.30	STU	
6706_7	Di	21	4	20.15	TH/T3	
6707_7	Fr	17	4	19.30	STU	
6708_7	Fr	17	4	20.00	TAT	
6709_7	Mi	15	4	19.30	STU	
6710_7	So	12	4	18.00	WO	
6711_6	Sa	4	4	20.00	TAT/NA	
6711_7	Mi	15	4	19.00	TRI	
6712_7	Fr	17	4	19.30	STU	
6713_7	Do	9	4	19.30	STU	
6714_7	Mi	22	4	18.00	KAM	
6715_8	Mi	22	4	19.00	WO	
6716_7	Sa	4	4	19.30	TA	
6717_7	Fr	10	4	19.30	KAM	
6718_7	Sa	18	4	20.00	RE	
6719_7	So	19	4	18.00	FT	
6720_7	Mi	15	4	19.00	TRI	
6721_7	Sa	18	4	20.00	WO	
6723_7	So	12	4	17.00	TA	
6724_7	Fr	24	4	19.00	TRI	
6725_7	Mo	20	4	19.30	KAM	
6729_7	Mi	29	4	20.15	TH/T4	
6730_7	Fr	17	4	20.00	RE	
6732_7	Di	14	4	19.30	KAM	
6733_7	Sa	4	4	19.30	TA	
6734_6	Mi	8	4	19.30	STU/NA	
6734_7	Sa	18	4	20.00	WO	
6736_7	Do	2	4	19.30	KAM	
6738_7	Mi	29	4	20.15	TH/T4	
6740_7	Fr	24	4	20.00	FT	
6746_7	Do	30	4	20.00	FT	
6750_7	So	12	4	18.00	WO	
6751_7	Do	2	4	19.30	KAM	
6753_7	Sa	4	4	19.30	TA	
6754_7	So	12	4	17.00	TA	
6756_7	Sa	18	4	20.00	WO	
6757_7	Di	21	4	19.00	TRI	
6761_7	Sa	18	4	20.00	RE	
6765_7	Sa	4	4	19.30	TA	
6767_7	Fr	24	4	20.00	FT	
6770_7	Fr	24	4	20.00	FT	

Stuttgart-Abo mit FITZ					
6801 ...					
6801_7	Do	23	4	20.00	FT
6802_7	Do	9	4	19.30	TA
6803_7	Mi	22	4	19.00	WO
6804_6	Mi	8	4	19.30	STU/NA
6804_7	Mi	22	4	18.00	KAM
6805_7	Sa	4	4	20.00	TAT
6806_7	Di	21	4	20.15	TH/T3
6807_7	Sa	11	4	20.00	TAT
6808_7	So	19	4	19.00	TH/T3
6809_7	Mi	15	4	19.30	STU
6810_6	Do	2	4	19.30	TA/NA
6811_7	Mi	15	4	19.00	TRI
6812_7	Mi	15	4	19.00	TRI
6813_7	Sa	4	4	20.00	TAT
6814_7	Mi	22	4	18.00	KAM
6815_8	Fr	24	4	20.00	TAT
6816_7	Sa	4	4	20.00	TAT
6819_7	Do	30	4	19.00	WO
6820_7	Sa	18	4	20.00	WO
6821_7	Di	14	4	19.30	KAM
6822_7	Di	21	4	20.15	TH/T3
6823_7	Do	9	4	19.30	STU
6825_7	Sa	11	4	18.00	FITZ
6827_7	Sa	18	4	20.00	WO
6828_7	So	19	4	19.00	TH/T3
6829_7	Mi	22	4	19.00	TRI
6830_7	So	12	4	17.00	TA
6832_7	Do	30	4	19.00	WO
6833_7	Sa	11	4	18.00	FITZ
6834_6	Mi	8	4	19.30	STU/NA
6834_7	Di	21	4	20.15	TH/T3
6835_7	Do	30	4	19.00	WO
6836_7	So	19	4	19.00	TH/T3
6842_7	Mi	22	4	18.00	KAM
6846_7	Do	9	4	19.30	TA
6861_7	Sa	18	4	18.00	FITZ
6862_7	Mi	22	4	19.00	TRI
6864_7	Fr	24	4	20.00	TAT
6869_7	Fr	24	4	20.00	TAT

Termine nach Spielstätten

AS	Altes Schauspielhaus
Der Hexer	
Do 02.04.2026	19.30
Di 07.04.2026	19.30
Sa 11.04.2026	16.00
Di 14.04.2026	19.30
Mi 15.04.2026	19.30
Endstation Sehnsucht	
Mi 29.04.2026	19.30
Do 30.04.2026	19.30
BBH	Backnanger Bürgerhaus
Glanz auf dem Vulkan	
Fr 17.04.2026	20.00
Die Dinge meiner Eltern	
Do 23.04.2026	20.00
FE	Schwabenlandhalle Fellbach
Der Club der toten Dichter	
Mi 15.04.2026	20.00
Do 16.04.2026	20.00
Die Nina-Simone-Story	
Fr 24.04.2026	20.00
FITZ	FITZ! Zentrum für Figurentheater
Walwerdung	
Do 09.04.2026	20.00
Fr 10.04.2026	20.00
Sa 11.04.2026	18.00
Spleen	
Fr 17.04.2026	20.00
Sa 18.04.2026	18.00
Eine Geschichte des Figurentheaters	
Mi 29.04.2026	19.00
FR	Friedrichsbau Varieté
A Kind Of Magic	
Do 02.04.2026	20.00
So 05.04.2026	18.00
Do 09.04.2026	20.00
So 12.04.2026	18.00
Do 16.04.2026	20.00
So 19.04.2026	18.00
Do 23.04.2026	20.00
So 26.04.2026	18.00
Do 30.04.2026	20.00
FT	Forum Theater Stuttgart
Alte Sorten	
So 12.04.2026	18.00
Do 16.04.2026	20.00
Fr 17.04.2026	20.00
Sa 18.04.2026	20.00
So 19.04.2026	18.00
Do 23.04.2026	20.00
Fr 24.04.2026	20.00
Sa 25.04.2026	20.00
So 26.04.2026	18.00
Der zerbrochne Krug	
Do 30.04.2026	20.00
KAM	Kammertheater
Pretty Privilege	
Do 02.04.2026	19.30
Fr 10.04.2026	19.30
KI essen seele auf (Orphei)	
Di 14.04.2026	19.30
Mo 20.04.2026	19.30
Mi 22.04.2026	18.00
KIM	Komödie im Marquardt
Auf Herz und Niere	
Mi 08.04.2026	19.30
Do 09.04.2026	19.30
Mi 15.04.2026	16.00
Do 30.04.2026	19.30
KKL	Liederhalle
Stuttgarter Kammerorchester	
Fr 17.04.2026	19.30

Staatsorchester Stuttgart	
So 19.04.2026	11.00
Mo 20.04.2026	19.30
Stuttgarter Philharmoniker	
Do 30.04.2026	20.00
OH	Opernhaus
Ballettabend: Augen / Blicke	
Fr 03.04.2026	17.00
Stuttgarter Ballett	
Di 07.04.2026	19.00
Stuttgarter Ballett	



Ballettabend: Augen / Blicke, Agnes Su © Roman Novitzky, Stuttgarter Ballett

Casanova	
Do 02.04.2026	19.00
In deutscher Sprache	
Sa 11.04.2026	19.00
In deutscher Sprache	
Fr 17.04.2026	19.00
In deutscher Sprache	
Dialogues des Carmélites	
Mi 01.04.2026	19.00
In französischer Sprache	
Mi 08.04.2026	19.00
In französischer Sprache	
So 12.04.2026	15.00
In französischer Sprache	
Mi 15.04.2026	19.00
In französischer Sprache	
Sa 18.04.2026	19.00
In französischer Sprache	
Die Nachtwandlerin - La sonnambula	
Mo 06.04.2026	18.00
In italienischer Sprache	
Do 09.04.2026	19.30
In italienischer Sprache	
La Cenerentola	
Mo 13.04.2026	19.00
In italienischer Sprache	
So 19.04.2026	19.00
In italienischer Sprache	
Mi 22.04.2026	19.00
In italienischer Sprache	
RE	Renitenztheater
Blind, Lahm, Taub	
Mi 01.04.2026	20.00
Dr. Emir	
Do 02.04.2026	20.00
Fatih Çevikkollu	
Sa 04.04.2026	20.00
Michael Altinger - Die letzte Tasse Testosteron	
Mi 08.04.2026	20.00
Ernst Mantel & Werner Koczvara	
Do 09.04.2026	20.00
Stephan Bauer - Am Ende der Nerven...	
Di 14.04.2026	20.00
André Herrmann - Schlechte Zeiten Schlechte Zeiten	
Mi 15.04.2026	20.00
AnnPhie Fritz - Shanti Schatzi	
Do 16.04.2026	20.00



La Cenerentola © Martin Sigmund

Tereza Hossa - Tagada	
Fr 17.04.2026	20.00
Katie Freudenschuss - Nichts bleibt	
Sa 18.04.2026	20.00
Klaus Birk - Ganz schön schön hier!	
So 19.04.2026	19.00
Haupt & Jakob - Ich verstehe was, was du nicht sagst	
Mi 22.04.2026	20.00
Renitenz-Ensemble - Meinung Macht Mobil	
Do 23.04.2026	20.00
Fr 24.04.2026	20.00
Sa 25.04.2026	20.00
ONKeL FISCH - Hoffnung - ein Serviervorschlag	
So 26.04.2026	19.00
Robert Kreis - Für heitere Kreise	
Do 30.04.2026	20.00
ROS	Rosenau
Frank Goosen	
Di 21.04.2026	20.00
SH	Schauspielhaus
Vor dem Ruhestand	
Fr 03.04.2026	19.30
Sa 11.04.2026	19.30
Lear	
Sa 18.04.2026	19.30
Die Welt im Rücken	
So 19.04.2026	19.00
Der ideale Mann	
So 26.04.2026	19.30

STU	Studio Theater Stuttgart
Omi-Alarm	
Mi 01.04.2026	19.30
Do 02.04.2026	19.30
Ellen Babic	
Mi 08.04.2026	19.30
Do 09.04.2026	19.30
Fr 10.04.2026	19.30
Sa 11.04.2026	19.30
Mi 15.04.2026	19.30
Do 16.04.2026	19.30
Fr 17.04.2026	19.30
Sa 18.04.2026	19.30
Do 23.04.2026	19.30
Fr 24.04.2026	19.30
Sa 25.04.2026	19.30
Studio Impro Show mit WildWechsel	
Mi 29.04.2026	19.30
Do 30.04.2026	19.30

TA	Theater der Altstadt
Halbe Treppe	
Do 02.04.2026	19.30
Sa 04.04.2026	19.30
Do 09.04.2026	19.30
Fr 10.04.2026	19.30
Sa 11.04.2026	19.30
So 12.04.2026	17.00

WLB	Württembergische Landesbühne Esslingen
Der Brettheim-Prozess	
Fr 10.04.2026	19.30
Der geschenkte Gaul	
So 12.04.2026	16.00
Kassandra und die Frauen Trojas	
Di 14.04.2026	19.30
Fr 17.04.2026	19.30
I hired a contract killer	
Mi 22.04.2026	19.30
Der Brettheim-Prozess	
Do 30.04.2026	19.30
WO	Wortkino Dein Theater
Schachnovelle	
Do 02.04.2026	19.00
Katharina von Bora	
Fr 03.04.2026	20.00
Auf Achse	
Sa 04.04.2026	20.00
Mo 06.04.2026	16.00
Ein Lied aus Stille	
Fr 10.04.2026	20.00
Sa 11.04.2026	20.00
Blaus Wunder	
So 12.04.2026	18.00
Mo 13.04.2026	16.00
Fisch ohne Fahrrad	
Sa 18.04.2026	20.00
So 19.04.2026	18.00
Mo 20.04.2026	16.00
Die kleinen Dinge des Lebens	
Mi 22.04.2026	19.00
Dietrich Bonhoeffer	
Sa 25.04.2026	20.00
Ewig und drei Tage	
So 26.04.2026	18.00
50 Jahr blondes Haar	
Di 28.04.2026	16.00
Mi 29.04.2026	19.00
Die sieben Schwaben	
Do 30.04.2026	19.00



Henri Matisse, Kleines Interieur in Blau, 1947 © Staatsgalerie Stuttgart

Von Selbstüberwindung, falsche Anschuldigungen und dem Spiel mit Identitäten

Vier spannende Operninszenierungen in der Staatsoper

„Dialogues des Carmélites“ von Francis Poulanc gilt als eines der wichtigsten Werke des Musiktheaters des 20. Jahrhunderts. Die Geschichte ent-spinnt sich um die von Angstzuständen geplagte Blanche, die während der Französischen Revolution in einem Kloster Zuflucht sucht. Der Revolutionsausschuss verbietet den Karmeliterinnen die Ausübung ihrer Riten, doch alle Schwestern legen ein Martyriums-Gelübde ab, nur Blanche flüchtet aus Todesangst. Während die Karmeliterinnen singend das Schafott besteigen, schließt sich Blanche ihren Schwestern an und überwindet ihre Angst. Regisseurin Ewelina Marciniak rückt in ihrer Inszenierung dieses Hybrids aus Thriller, Diskursoper und heiliger Messe die Dynamiken einer Frauengemeinschaft in den Fokus, die inmitten des Terrors um Kommunikation und Mitmenschlichkeit ringt.

01., 08., 12., 15. 18.04.2026
Dialogues des Carmélites
Staatsoper Stuttgart
Karten für Mitglieder: 51 – 118 €

Vincenzo Bellinis Oper „La sonnambula“ ist ein Paradebeispiel für den italienischen Belcanto. Der Komponist hatte zwischen der ersten Text-übergabe und der Uraufführung am 6. März 1831 nur neun Wochen Zeit. Die Handlung der Oper ist unkompliziert und wenig komplex, im

Zentrum steht das Waisenmädchen Amina, das kurz vor der Hochzeit mit dem eifersüchtigen Elvino steht. Aufgrund ihrer Schlafwandelei wird sie nachts im Zimmer des Grafen Rodolfo entdeckt, was zu ihrer Verstoßung durch Elvino führt. Die Unschuld wird bewiesen, als Amina erneut schlafwandelt. Durch genaue Textana-lyse legt das Regie-Duo Jossi Wieler und Sergio



La sonnambula © Martin Sigmund

Morabito die tieferen Schichten der vermeint-lich so oberflächlichen Figuren frei. Die Erfolgs-inszenierung wurde 2012 als „Inszenierung des Jahres“ gekürt.

06. u. 09.04.2026
Die Nachtwandlerin – La sonnambula
Staatsoper Stuttgart
Karten für Mitglieder: 51 –105 €

Casanova ist der Titel der Revue-Operette, die 1928 vom „Revue-König“ Erik Charell am Gro-ßen Schauspielhaus Berlin mit Musik von Johann Strauss und Ralph Benatzky uraufgeführt wurde. Titel-Held ist Casanova eher weniger. Dafür über-nimmt Barberina in zweifacher Gestalt die Show und führt durch einen Abend, in dem es um viel mehr geht als „nur“ um Casanova: nämlich auch um weibliches Begehren, um das Spiel mit Identi-täten, mit Bildern von Männlichkeit, Weiblichkeit und dem Dazwischen.

02., 11., 17. 04.2026
Casanova
Opernhaus Stuttgart
Karten für Mitglieder: 51 – 118 €

Rossini erzählt die Geschichte von Aschenput-tel ohne die bekannten Wunderelemente, ein großes Wunder gibt es aber doch: Liebe auf den ersten Blick. Nicht auf dem Ball, sondern wenn der Prinz als Diener die möglichen Bräute vorab inspiziert. Drumherum der Irrsinn verstiegener Aufstiegsträume und schrecklicher Abstiegsze-narien, der Rossinis Figuren genauso vor sich her treibt wie die wahnwitzige Energie seiner Musik.

13., 09., 22.04.2026
La Cenerentola
Opernhaus Stuttgart
Karten für Mitglieder: 51 – 118 €

Mit der Bratsche aus der Mitte des Orchesters

Tabea Zimmermann leitet das Konzert des Stuttgarter Kammerorchesters

Fast die gesamte Literatur für Viola hat die „si-cher angesehenste Bratschistin der Welt“ auf CD eingespielt. Tabea Zimmermann „dirigiert“ nicht, sie leitet Konzerte gerne „als Teil des Or-chesters, mit der Bratsche, aus der Mitte heraus“. Ihre Programmwahl für das SKO ist handverle-sen. Schnittkes Monolog für Viola und Streich-orchester wird in der Rückschau zum Schlüs-selwerk, das vom Wechselbad der Gefühle nach der Grenzerfahrung eines Schlaganfalls und der Rückkehr ins Leben spricht. Das Divertimento der polnischen Komponistin Grażyna Bacewicz treibt die Temperatur Takt für Takt in die Höhe und spiegelt den Witz und die Schnelligkeit sei-ner Schöpferin. In Bartóks Divertimento von 1939 vibrieren die Ecksätze nur so vor Vitalität. Dage-gen ist die Dunkelheit des Mittelsatzes eine Art Prophezeiung und, wie ein Biograf einmal sagte, „der vielleicht schönste Einsamkeitsmonolog des 20. Jahrhunderts.“

17.04.2026
Stuttgarter Kammerorchester
Liederhalle, Mozartsaal
Karten für Mitglieder: 17 – 37 €
Freier Verkauf: 21 – 49 €
Ermäßigung für Schüler*innen und Studierende



Tabea Zimmermann © Marco Borggreve

Rimski-Korsakow, Prokofjew und Dvořák

Traditionskonzert der Kulturgemeinschaft

Musik wird selten aus freier Inspiration geschrie-ben: Die Konzertouvertüre über Melodien aus der russischen Osterliturgie beispielsweise kompo-nierte Nikolaj Rimski-Korsakow 1887 zum Ge-denken an seine verstorbenen Kollegen Modest Mussorgsky und Alexander Borodin. Sergej Pro-kofjews Klavierkonzert Nr. 1 entstand 1911, um seine virtuellen Fähigkeiten auf dem Instrument zu demonstrieren. Und Dvořáks 8. Sinfonie ver-dankt ihre Vollendung der Aufnahme des Kom-ponisten in die „Böhmische Kaiser-Franz-Joseph-Akademie für Wissenschaft, Literatur und Musik“. Die Leitung des Traditionskonzerts der Kulturge-meinschaft Stuttgart hat Andrey Boreyko, Solist ist Lukas Geniušas. Der russisch-lituanische Pianist hat sich als einer der aufregendsten Künstler sei-ner Generation etabliert. Sein Repertoire reicht von Beethoven über Hindemiths Ludus Tonalis und John Adams bis hin zu Tschairowsky, Rach-maninow und natürlich Prokofjew.

1977
30.04.2026
Stuttgarter Philharmoniker
Liederhalle, Beethoven-Saal
Karten für Mitglieder: 25 –49 €
Freier Verkauf: 31 – 63 €
Ermäßigung für Schüler*innen und Studierende



Lukas Geniušas © Jean-Baptiste Millot

Unser Oster-Geschenk für Sie!

Liebe Mitglieder der Kulturgemeinschaft, ob als Highlight zum Osterfest oder als früh-lingshafter Genuss – für ausgewählte Vorstellungen im April erhalten Sie:

2 Tickets zum Preis von 1

Wählen Sie aus unseren April-Tipps in der Staatsoper Stuttgart & Liederhalle:

Oper: Entdecken Sie das ergreifende Revolutionsdrama *Dialogues des Carmélites*, lassen Sie sich von *Casanova* verführen, erleben Sie Bellinis *Die Nachtwandlerin* – *La sonnambula* oder Rossinis märchen-hafte *La Cenerentola* – *Aschenputtel*.

Konzert: Genießen Sie die feine Kammermusik des *Stuttgarter Kammerorchesters* (17.04.2026) oder die orchestrale Kraft der *Stuttgarter Philharmoniker* (30.04.2026).

So sichern Sie sich Ihr persönliches Kultur-Osternest: Kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

☎ 0711 224 77-20
✉ info@kulturgemeinschaft.de
📍 Willi-Bleicher-Str. 20 | 70174 Stuttgart
Mo/ Di/ Do / Fr 10 –18 Uhr | Mi 14 –18 Uhr

Sichern Sie sich Ihr April-Special rechtzeitig: Buchbar bis 31.03.2026 für ausgewählte Termine & Kategorien. Nur solange der Vorrat reicht.

Wir möchten Sie gerne persönlich beraten. Eine Online-Buchung dieses Angebots ist nicht möglich.

2 für 1

Kulturgemeinschaft